Standortkonzept Windenergie und Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie

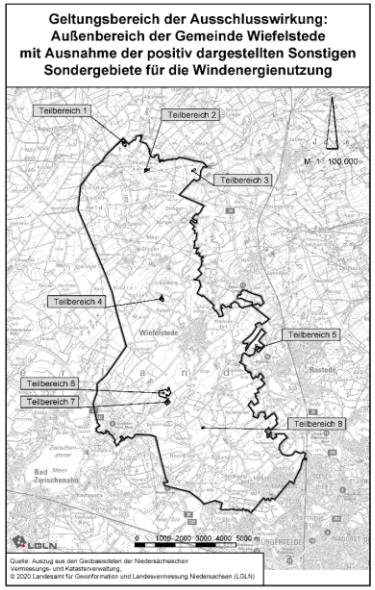
Wiefelstede, 20.06.2023
Bau-, Umwelt- und Klimaausschuss

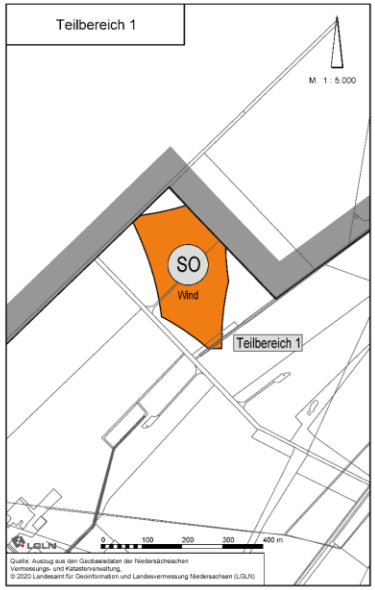
Gemeinde Wiefelstede

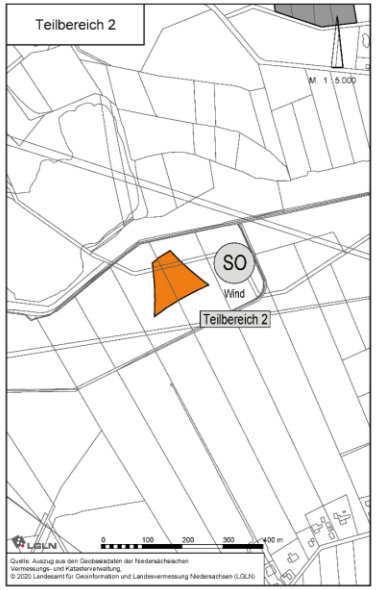
Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie

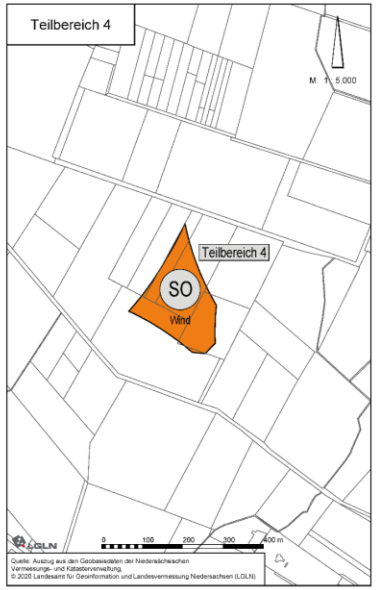
Abwägung zu den Stellungnahmen aus der frühzeitigen Beteiligung und Erarbeitung des Auslegungsentwurfes

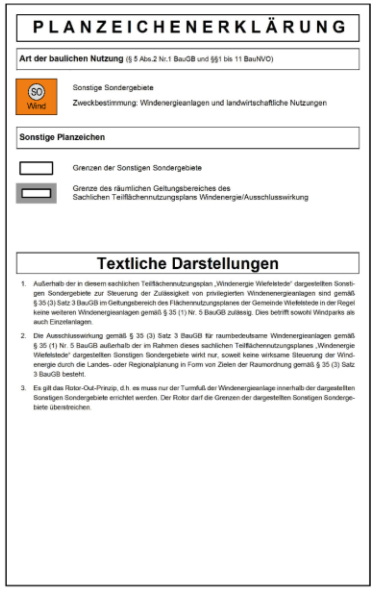
Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie, Vorentwurf 12.2022

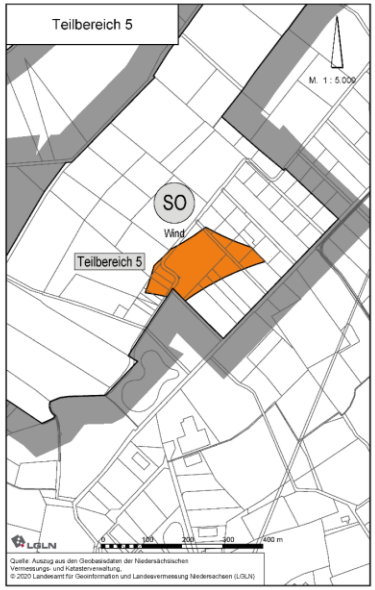


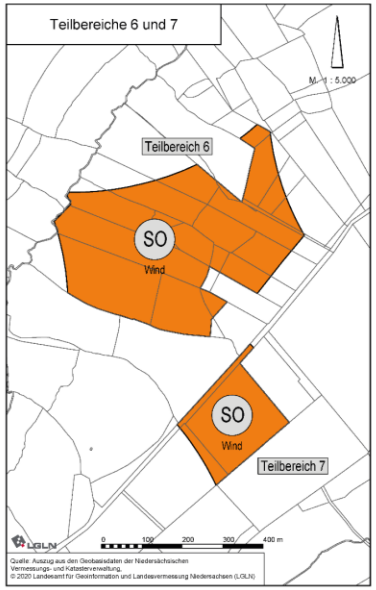






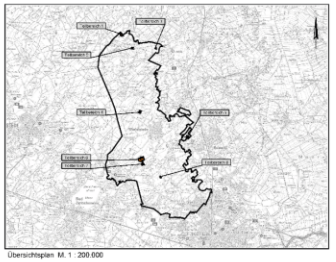






Gemeinde Wiefelstede
Landkreis Ammerland

Sachlicher Teilflächennutzungsplan "Windenergie Wiefelstede"

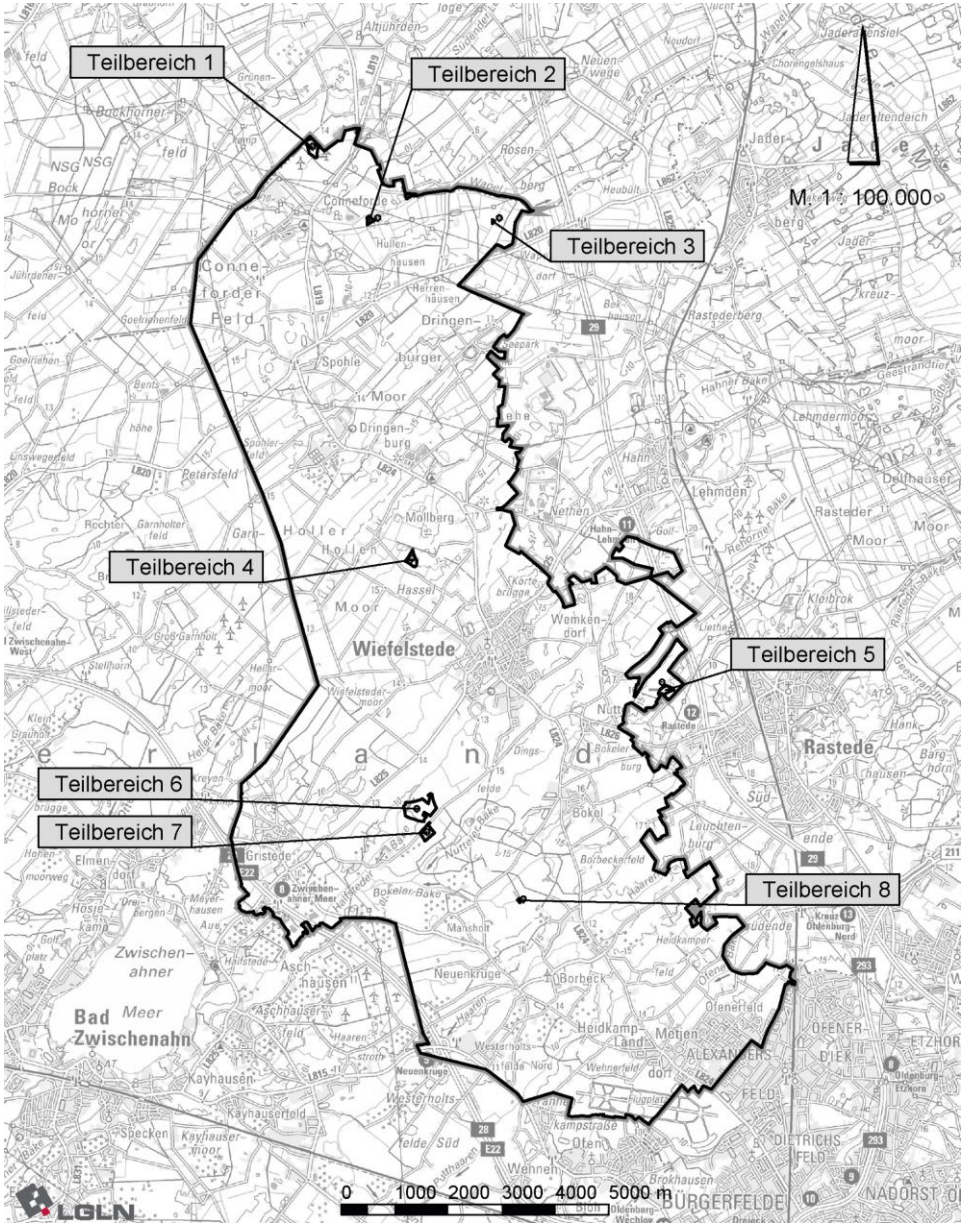


Übersichtsplan M. 1 : 200.000

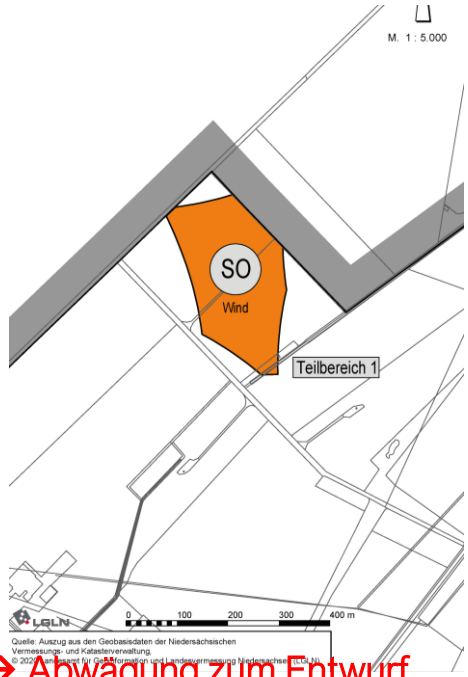
Dezember 2022 VORENTWURF M. 1 : 5.000

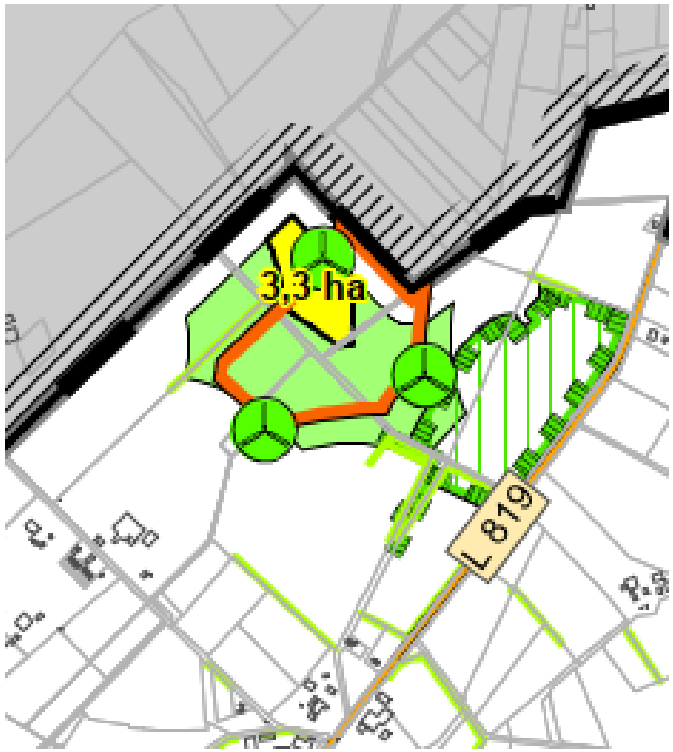
NWP Planungsgesellschaft mbH
Gesellschaft für räumliche Planung und Forschung
Sedanweg 1 Telefon 0441 97174-0
26121 Oldenburg Telefax 0441 97174-73
Postfach 5336 E-Mail info@nwp-ol.de
26043 Oldenburg Internet www.nwp-ol.de

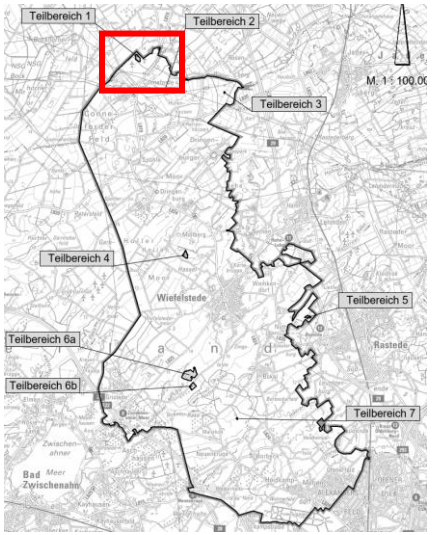
Geltungsbereich der Ausschlusswirkung: Außenbereich der Gemeinde Wiefelstede mit Ausnahme der positiv dargestellten Sonstigen Sondergebiete für die Windenergie



Teilbereich 1:





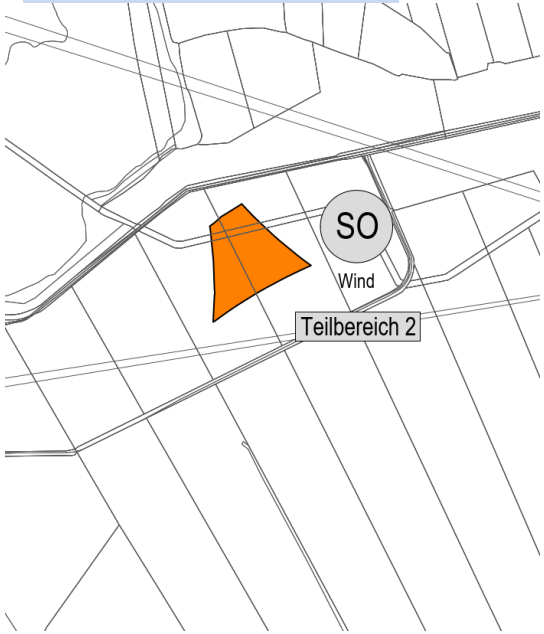


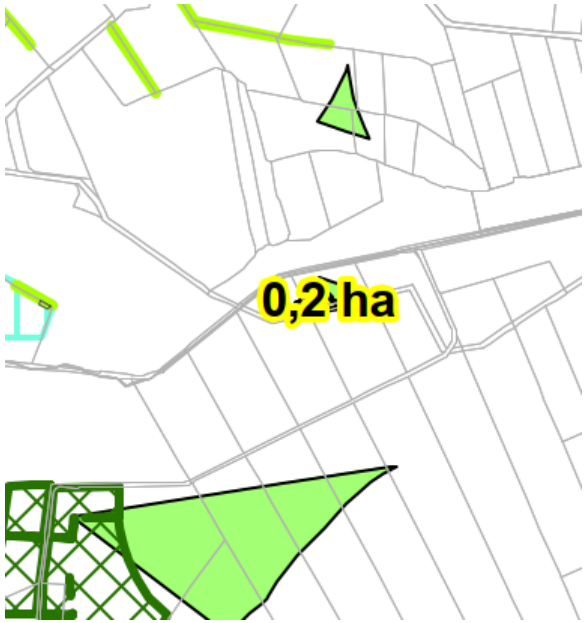
→ Abwägung zum Entwurf

- LRP Vorranginge Entwicklung und Wiederherstellung in Gebieten mit aktuell überwiegend geringer bis sehr geringer Bedeutung für alle Schutzgüter“ und teilweise „Umweltverträgliche Nutzung in allen übrigen Gebieten mit aktuell sehr geringer bis mittlerer Bedeutung für alle Schutzgüter.
- Vorsorgegebiete RROP (zurückgestellt)
- Im Südwesten wird die Südender Leeke der Zielkategorie „Sicherung von Gebieten mit überwiegend sehr hoher Bedeutung für Arten und Biotope“. Hohe Bedeutung für N&L und Biotopverbund. Vermeidungsmaßnahmen auf Ebene der nachgelagerten Planung möglich.
- Hälfte der Fläche liegt im potenziellen Retentionsraum
- Repowering grundsätzlich möglich, Beachtung der Flugsicherung (An- und Abflugschneise)
- 75 m Abstand zur Gemeindegrenze
- Teilbereich 1 ist bestätigt

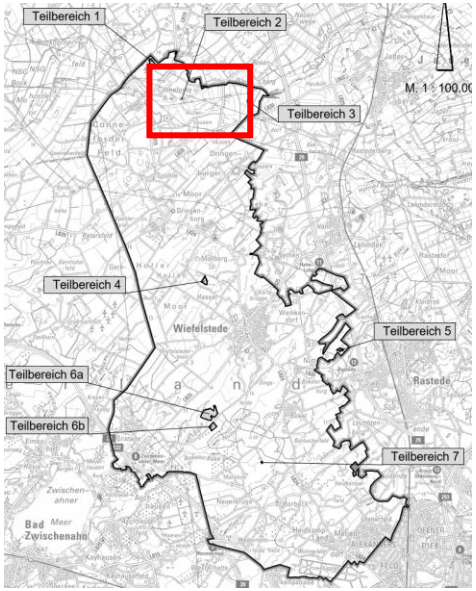
→ Entwurf

Teilbereich 2:

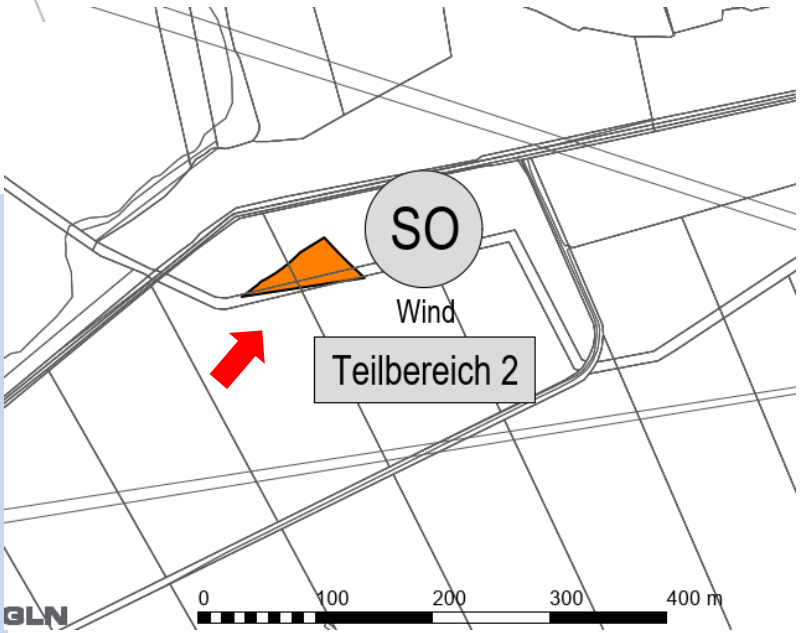




Vorentwurf



→ Entwurf



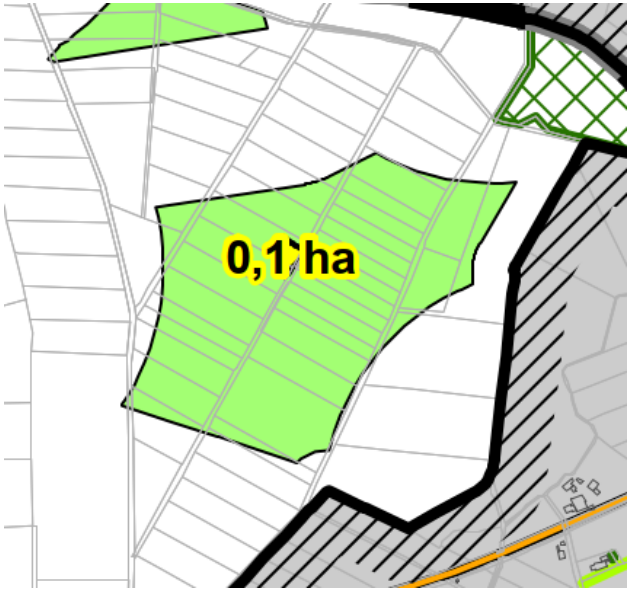
→ Abwägung zum Entwurf

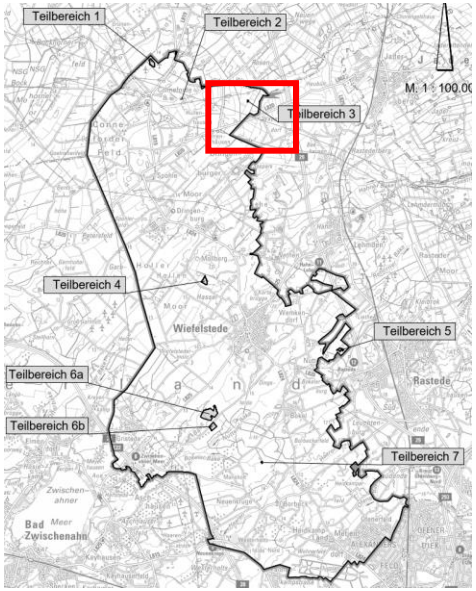
- An der nördlichen Seite verläuft die Wapel, ein Gewässer II. Ordnung mit Niederungsbereich und potentieller Retentionsraum.
- Bodentyp tiefes Erdniedermoor = grundsätzlich schützenswert aber nur gering betroffen. Betroffenheit wird im Rahmen der Eingriffsregelung behandelt.
- Vorsorgegebiet LW und N&L (RROP), wurde zugunsten der Windenergie zurückgestellt
- Flächenverkleinerung gegenüber dem Entwurf aufgrund von erhöhten Abständen zu Hochspannungsfreileitungen

- Teilbereich 2 ist bestätigt

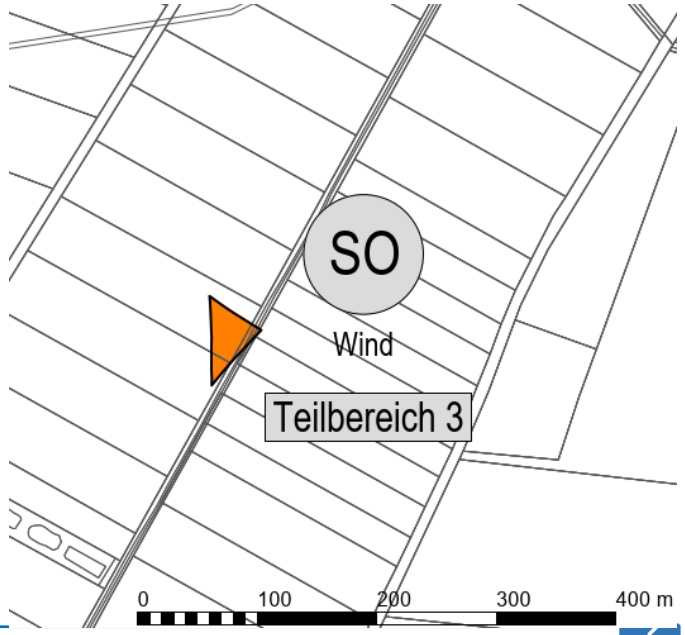
Teilbereich 3:

Vorentwurf





→ Entwurf

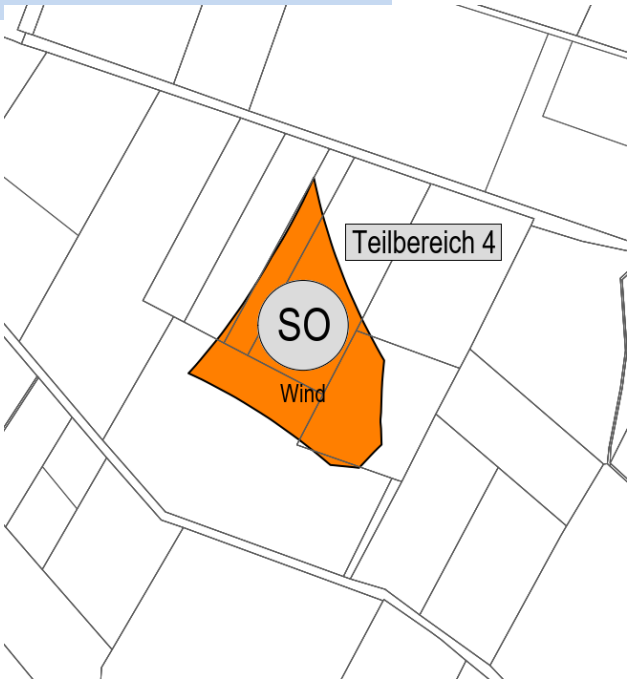


→ Abwägung zum Entwurf

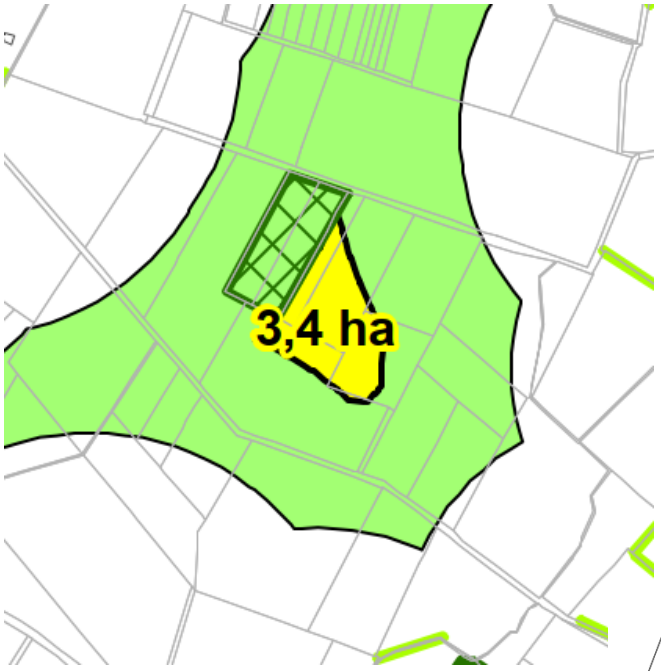
- Vorsorgegebiet LW und N&L (RROP), wurde zugunsten der Windenergie zurückgestellt
- Aufgrund der fast ausschließlichen Ackernutzung sowie der vorliegenden Daten ist von einer geringen Bedeutung des Gebiets für die biologische Vielfalt auszugehen.

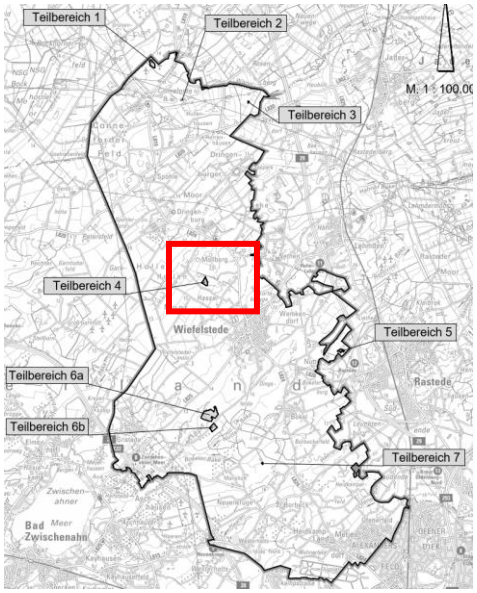
- Teilbereich 3 ist bestätigt

Teilbereich 4:

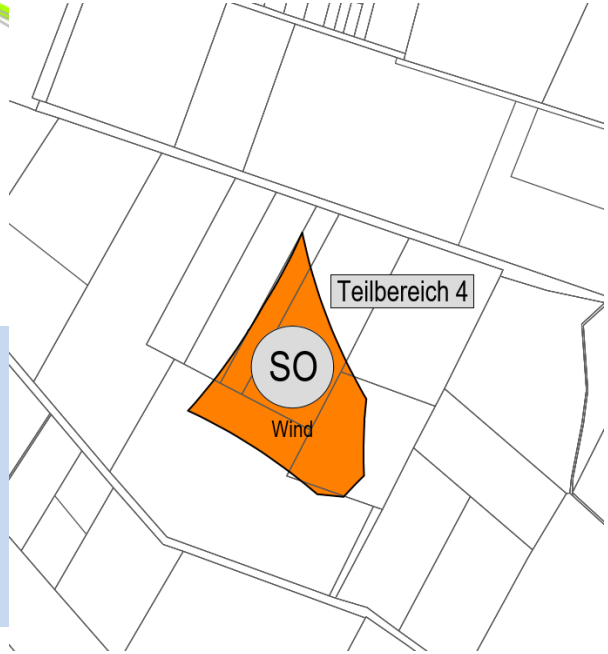


Vorentwurf





→ Entwurf

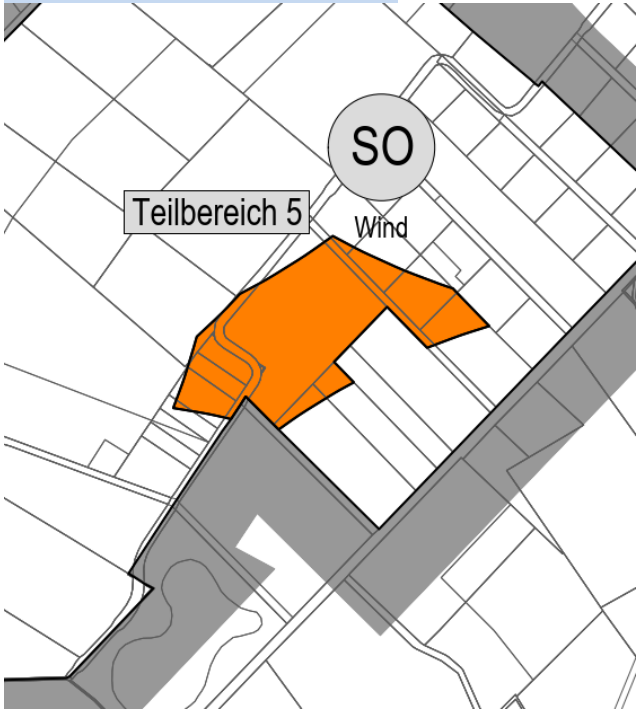


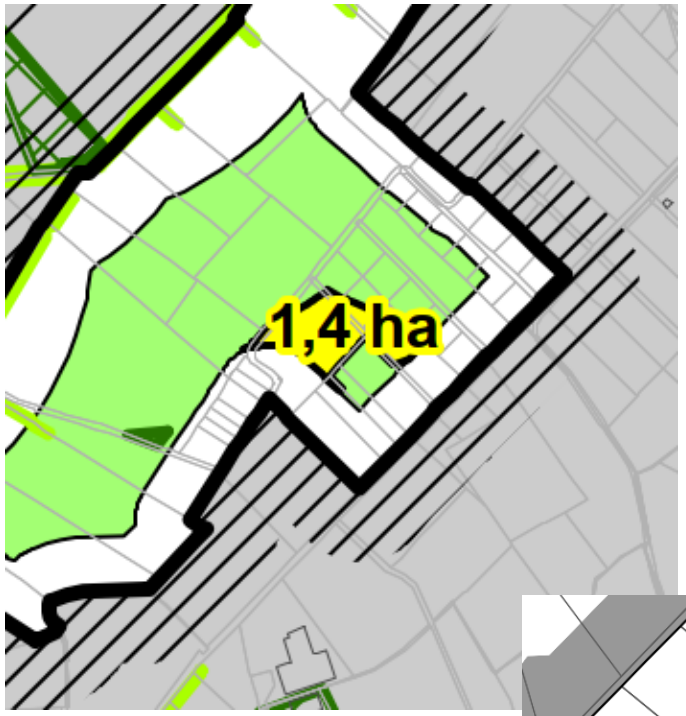
→ Abwägung zum Entwurf

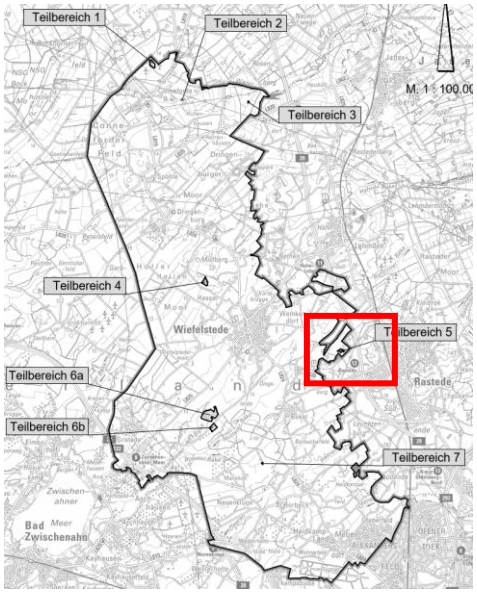
- Grenzt an die Flurstücke 222/150 und 221/150 (Kompensationsflächen) mit einer extensiven Nutzung. Flächen liegen außerhalb des Teilbereiches.
- Teilbereich 4 liegt in einem Vorsorgegebiet für Landwirtschaft. Die Vorsorgebelange des RROP werden vorliegend zugunsten des Ausbaus der Windenergie zurückgestellt.

- **Teilbereich 4 ist bestätigt**

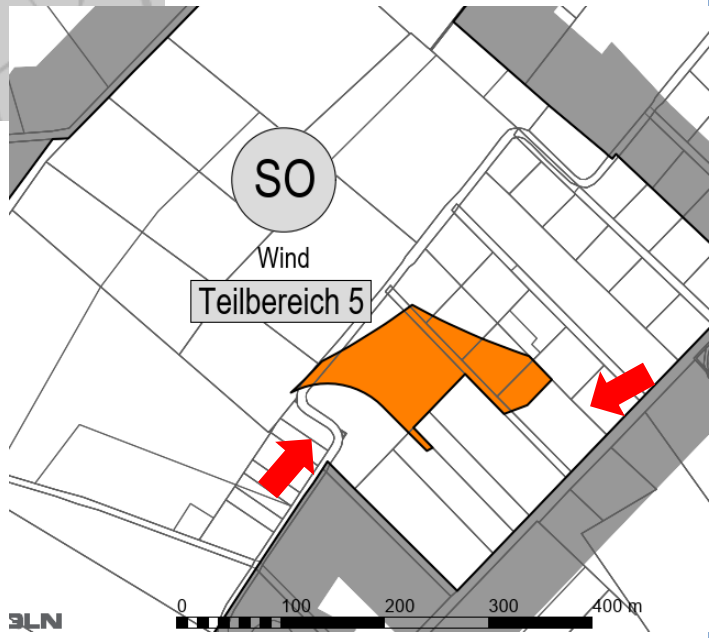
Teilbereich 5:







→ Entwurf

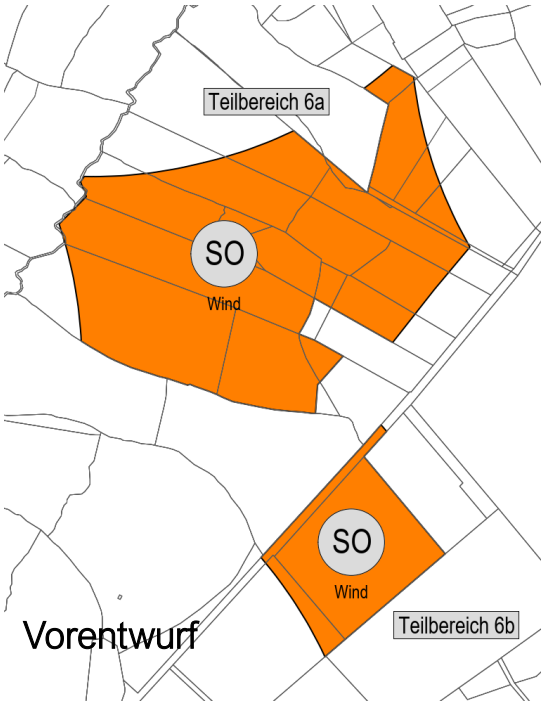


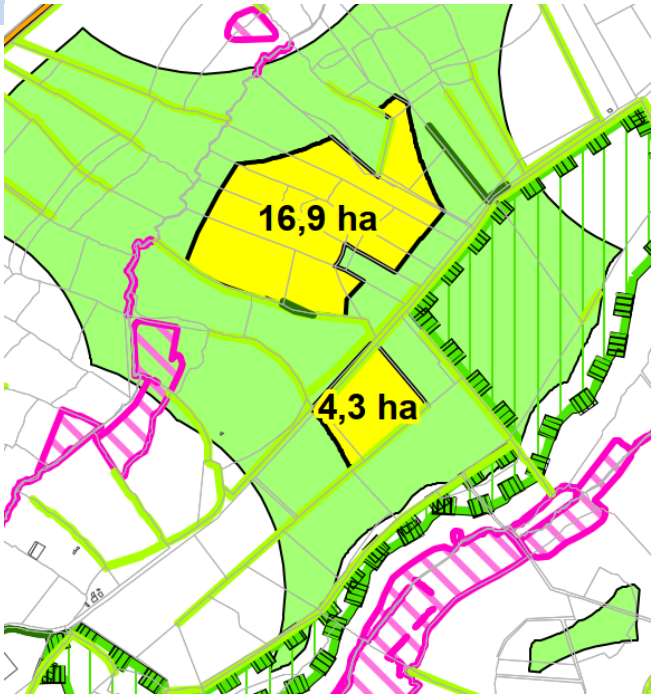
→ Abwägung zum Entwurf

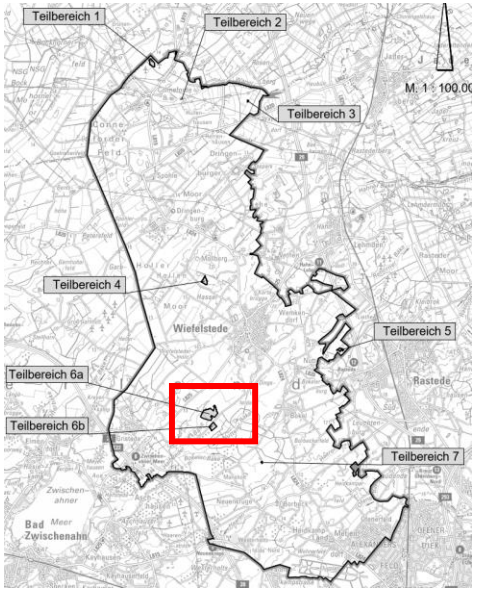
- An der nördlichen Seite verläuft ein Verbandsgewässer
- Angrenzend Bodentyp Niedermoor, tlw. Hochmoor
- Teilbereich 5 liegt innerhalb eines Vorsorgegebiets für Landwirtschaft und im Übergang zum Gebiet zur Vergrößerung des Waldanteils. Die Vorsorgebelange des RROP werden vorliegend zugunsten des Ausbaus der Windenergie zurückgestellt.
- 75 m Abstand zur Gemeindegrenze

- Teilbereich 5 ist bestätigt

Teilbereich 6a:



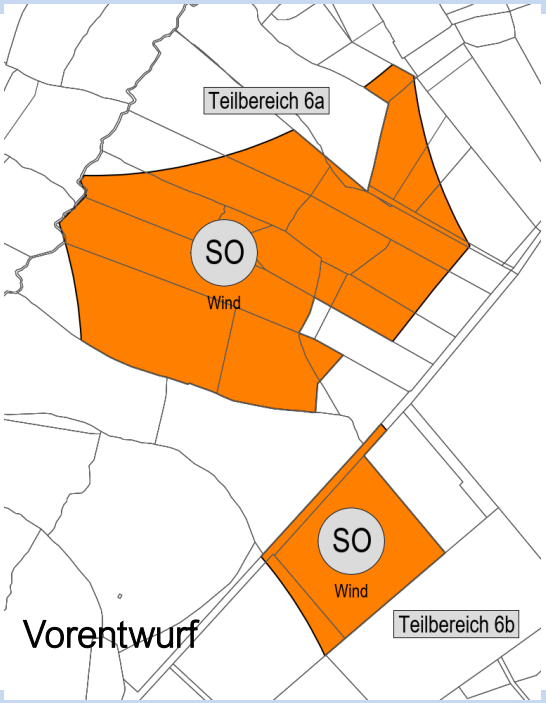


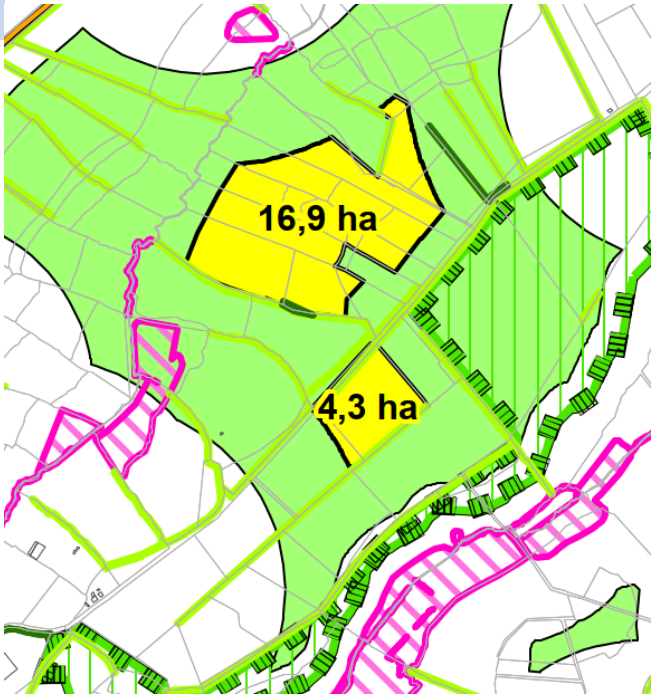


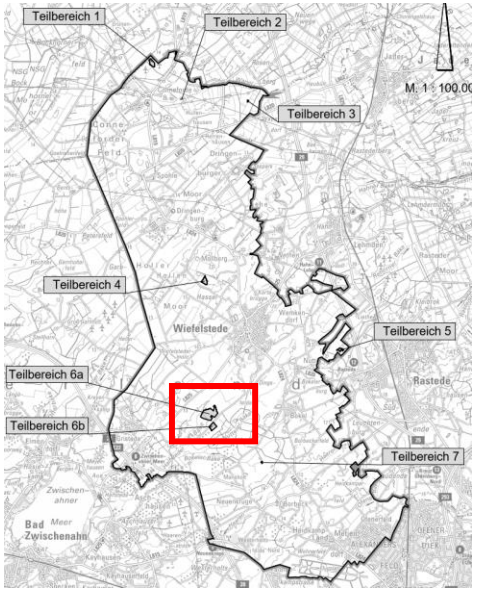
→ Abwägung zum Entwurf

- Teilbereich 6a liegt innerhalb eines Vorsorgegebiets für Landwirtschaft und eines Vorsorgegebiets für Natur und Landschaft sowie teils im Gebiet zur Verbesserung der Landschaftsstruktur und des Naturhaushaltes. Ein westlich gelegenes Vorranggebiet für Natur und Landschaft (Halfsteder Bäke) wurde zum Entwurfsstand als weiche Tabuzone ausgeschlossen.
- Angrenzend an die Standorte Gewässer (Halfsteder Bäke), Waldflächen, z.T. alte Waldstandorte. Im RROP Vorranggebiet für N&L. FFH-Gebiete Mansholter Holz, Schippstroth. Das Vorranggebiet Natur und Landschaft wird gegenüber dem Vorentwurfsstand als weiche Tabuzone gewertet.
- Halfsteder Bäke mit Uferrandbereich in dieser Stelle gemäß LRP als geschützter Landschaftsbestandteil einzustufen, Mindestabstand 50 m.
- Niederungsbereich der Bäke = Überschneidung mit potentiellem Retentionsraum.
- Waldflächen werden nicht betroffen, können jedoch vom Rotor überstrichen werden.
- Verträglichkeit des Projektes mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebietes ist gegeben.
- Brutvorkommen des Uhu nördlich von Teilbereich 6a. Nach Angaben des Landkreises ist jedoch aufgrund der aktuellen rechtlichen Situation (Verfahrenserleichterungen gemäß WindBG) von einer Genehmigungsfähigkeit auszugehen. Auf der nachgeordneten Planungsebene ist mit einem erhöhten Regelungsbedarf zu rechnen.
- **Teilbereich 6a ist bestätigt**

Teilbereich 6b:





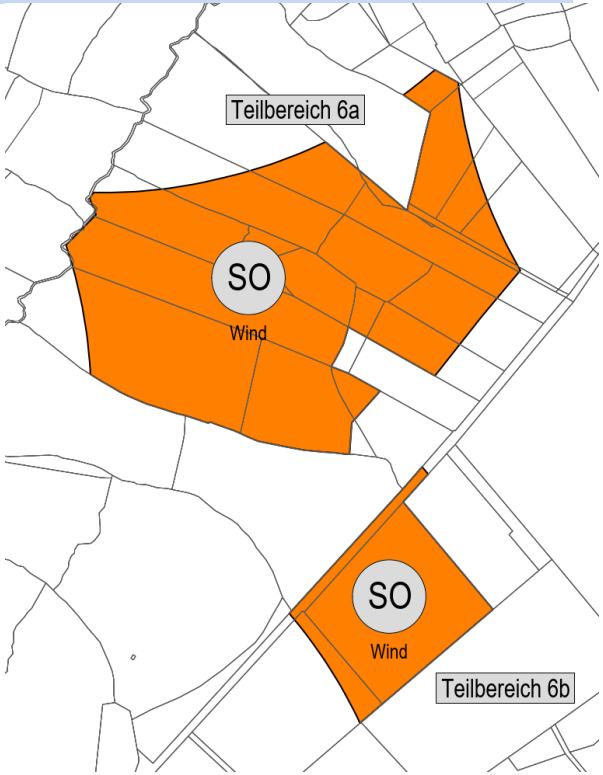


→ Abwägung zum Entwurf

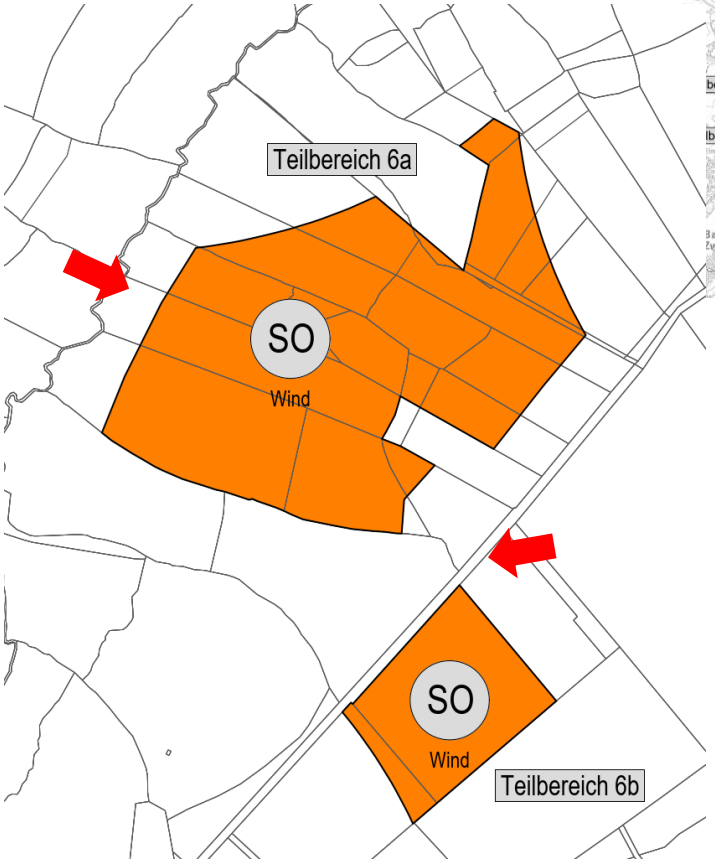
- Das Landschaftsschutzgebiet LSG Bäkental der Halfsteder, Bokeler und Nutteler Bäke einschl. randlicher Waldflächen Mansholter Holz und Schippstroht (LSG WST 00097) liegt ca. 80 m südöstlich des Teilbereiches 6a und ca. 100 m östlich des Teilbereichs b.
- **Teilbereich 6b** liegt innerhalb eines Vorsorgegebiets für Landwirtschaft und eines Vorsorgegebiets für Natur und Landschaft.
- Die Vorsorgebelange des RROP werden vorliegend zugunsten des Ausbaus der Windenergie zurückgestellt.
- Umgebende Waldflächen werden nicht betroffen, können jedoch vom Rotor überstrichen werden.
- Verträglichkeit des Projektes mit den Erhaltungszielen des FFH-Gebietes ist gegeben.
- Im Teilbereich 6b wurde der randliche Weg von der Sondergebietsdarstellung ausgespart.

- **Teilbereich 6b ist bestätigt**

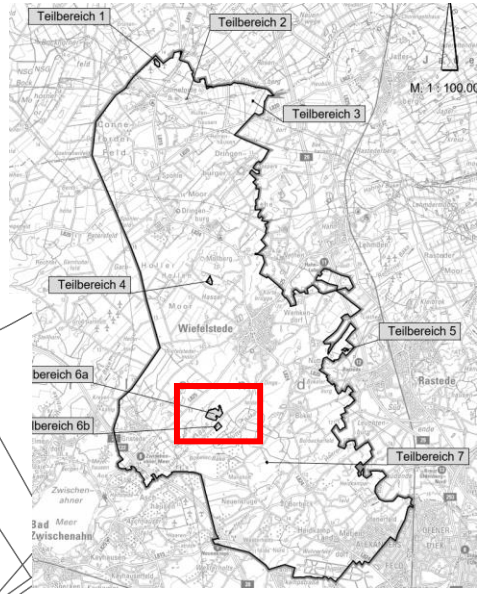
Teilbereiche 6a und 6b:



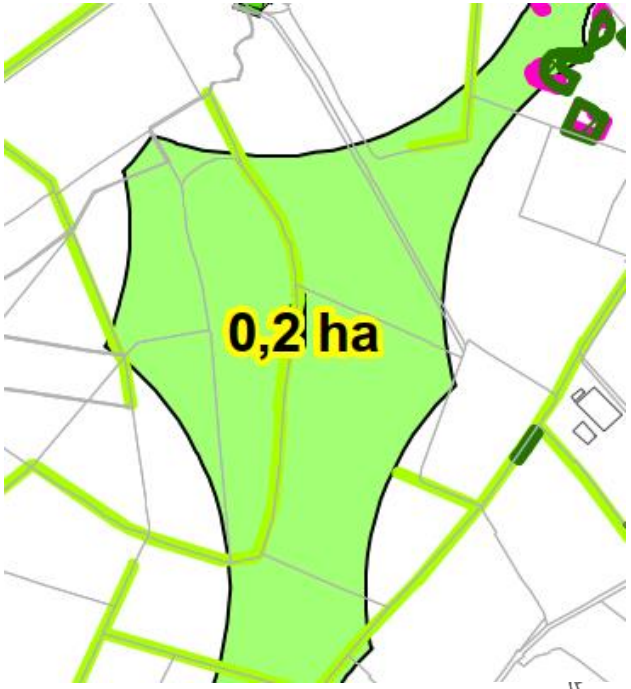
Vorentwurf

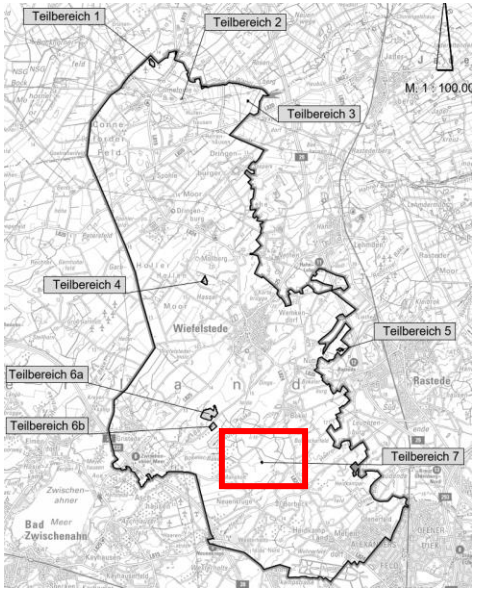


→ Entwurf



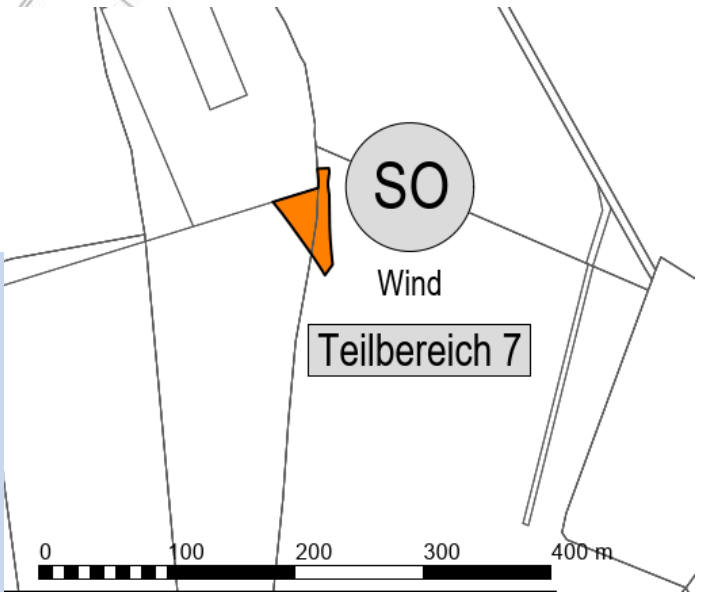
Teilbereich 7:





Vorentwurf

→ Entwurf



→ Abwägung zum Entwurf

- Wallhecke quert das Gebiet.
- Teilbereich 7 liegt innerhalb eines Vorsorgegebietes für Natur und Landschaft und kleinräumig im östlichen Teil eines Vorsorgegebietes für Landwirtschaft. Die Vorsorgebelange des RROP werden vorliegend zugunsten des Ausbaus der Windenergie zurückgestellt.

- Teilbereich 7 ist bestätigt

3 Private Eingaben:

➢ Ergänzung einer Teilfläche zw. Gristede und Wiefelstede

= Standort wg. Waldfläche als weiche Tabuzone und 380kV-Leitung nicht gewertet

➢ Anpassung der weichen Tabuzone von 660 m auf 440 m = 2-fache Anlagenhöhe soll ausreichen

= Die Gemeinde Wiefelstede begründet die weiche Tabuzone von 440 m zu 660 m mit einem Vorsorgeaspekt für das Schutzgut Wohnen, dabei setzt die Gemeinde einen einheitlichen Abstand zu Wohnungen im Außenbereich und im Innenbereich an.

➢ Korrektur von Nutzungen/Wohnnutzung am Rhodopark

= Die Prüfung der Gebäude wurde zum Entwurfsstand vorgenommen. In der ALKIS ist für Gebäude 2 und Gebäude 3 Wohnnutzungen angegeben, dies ist nach einer örtlichen Überprüfung jedoch nicht der Fall. Die Potenzialfläche Nr. 6 wird dementsprechend angepasst.

➢ Prüfung der Nutzung von Waldflächen

= Waldflächen erfüllen eine Nutz-, Schutz- und Erholungsfunktion. Die Gemeinde würdigt die Bedeutung von Waldflächen, insbesondere auch zum Schutz von Arten und Lebensgemeinschaften sowie zur Gliederung des Landschaftsbildes. Weiterhin strebt die Gemeinde grundsätzlich eine Erhöhung des Waldanteils an. Jeglicher Waldverlust widerspricht diesem Ziel. Insofern schließt die Gemeinde Wiefelstede zur Sicherung des Waldanteiles, auf Grund der besonderen Waldfunktionen, auch mit Blick auf mögliche zukünftige Entwicklungen, Waldflächen für die Errichtung von Windenergieanlagen als weiche Tabuzonen aus.

= Im Zuge der Rotor-Out-Planung wird das Überstreichen von Waldfläche mit Rotorblättern theoretisch möglich.

➢ Hinweise auf immissionsschutzrechtliche Belastungen (Lärm und Schattenwurf)

= Die immissionsschutzrechtliche Verträglichkeit wird auf der nachgeordneten Planungsebene sichergestellt. Aufgrund der gewählten Abstände insbesondere zu Wohnhäusern geht die Gemeinde jedoch grundsätzlich davon aus, dass die Richtwerte auf der nachgeordneten Planungsebene eingehalten werden können.

Textliche Darstellungen

1. Außerhalb der in diesem sachlichen Teilflächennutzungsplan „Windenergie Wiefelstede“ dargestellten Sonstigen Sondergebiete zur Steuerung der Zulässigkeit von privilegierten Windenenergieanlagen sind gemäß § 35 (3) Satz 3 BauGB im Geltungsbereich des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Wiefelstede in der Regel keine weiteren Windenergieanlagen gemäß § 35 (1) Nr. 5 BauGB zulässig. Dies betrifft sowohl Windparks als auch Einzelanlagen.

2. Die Ausschlusswirkung gemäß § 35 (3) Satz 3 BauGB für Windenergieanlagen gemäß§ 35 (1) Nr. 5 BauGB außerhalb der im Rahmen dieses sachlichen Teilflächennutzungsplanes „Windenergie Wiefelstede“ dargestellten Sonstigen Sondergebiete wirkt nur, soweit keine wirksame Steuerung der Windenergie durch die Landes- oder Regionalplanung in Form von Zielen der Raumordnung gemäß § 35 (3) Satz 3 BauGB besteht.

3. Es gilt das Rotor-Out-Prinzip, d.h. es muss nur der Turmfuß der Windenergieanlage innerhalb der dargestellten Sonstigen Sondergebiete errichtet werden. Der Rotor darf die Grenzen der dargestellten Sonstigen Sondergebiete überstreichen.

Substantieller Raum und Flächenziel

- Situation in der Gemeinde Wiefelstede:

- 1 planungsrechtlich abgesicherter Windparkstandort

→ Conneforde ca. 13 ha

→ Der Standort hat planungsrechtlich das Rotor-In-Prinzip (jedes Teil der Anlage muss sich innerhalb der dargestellten Fläche befinden)

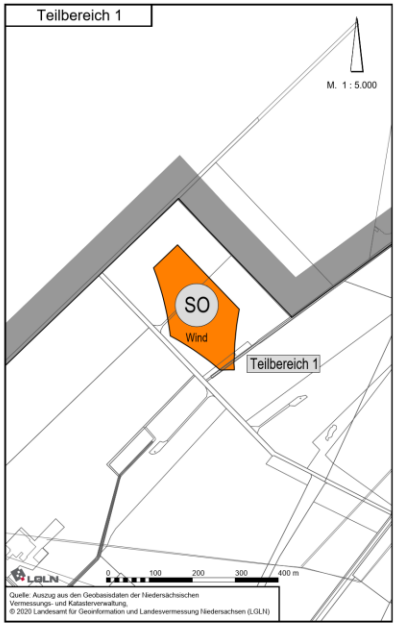
- **Mögliche** Zuweisung des regionalisierten Flächenansatzes für den LK Ammerland, abgeleitet aus den Zielzahlen des Windenergieerlasses Nds. 2021

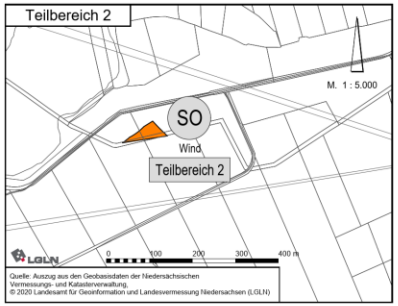
- 1,7 %-Ziel des Landes 2027
- 2,2 % Ziel des Landes bis Ende 2032
- 1,32 % Ziel Landkreis Ammerland

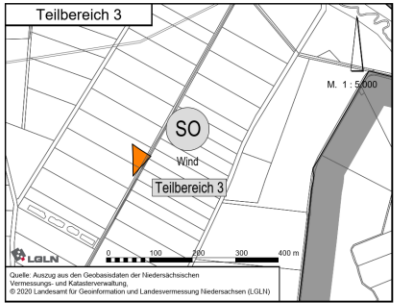
Substanzieller Raum

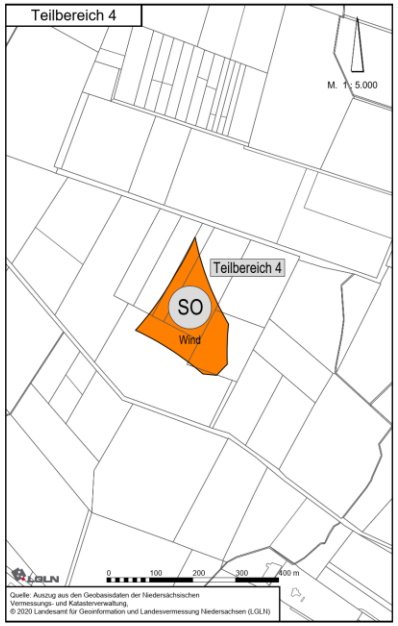
Flächenbilanz FNP Wind Wiefelstede				**Stand 08.06.2023**
Gesamtgemeindegröße (ha)	**10.643,00**			
Flächenziel (Windenergieerlass 2021)	**7,05%**	**nach harten Tabuzonen abzgl. Wald + FFH**		
	(ha)			
verbleibend nach Abzug der harten Tabuzonen:	*664,60*			
Fläche nach Abzug harter und weicher Tabuzonen (Wald und FFH)	*455,58*	= 32,12 ha		
Teilbereich	**Darstellung SO Wind (ha)**	**Anteil nach harte Tabuzonen abzgl. Wald und FFH (%)**	*Anteil Gemeinde gebiet (%)*	**Darstellung Potenzialfläche (ha)**
SO 1	3,30	0,72	*0,03*	3,32
SO2	0,21	0,05	*0,00*	0,21
SO3	0,15	0,03	*0,00*	0,15
SO4	3,39	0,74	*0,03*	3,38
SO5	1,38	0,30	*0,01*	1,38
SO6a - 6b	20,85	4,58	*0,20*	21,20
SO7	0,17	0,04	*0,00*	0,17
Summe	**29,45**	**6,46**	***0,28***	**29,81**

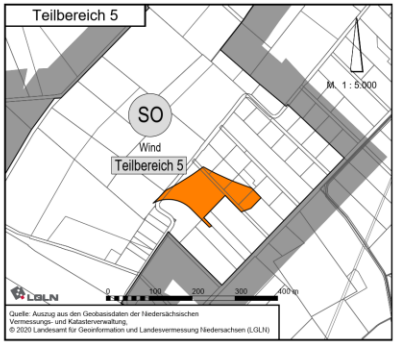
Sachlicher Teilflächennutzungsplan Windenergie, Entwurf 06/2023

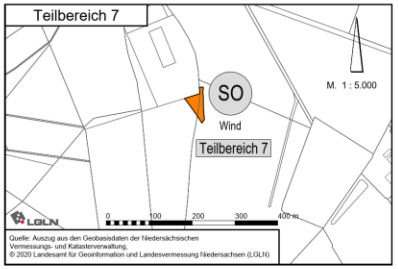


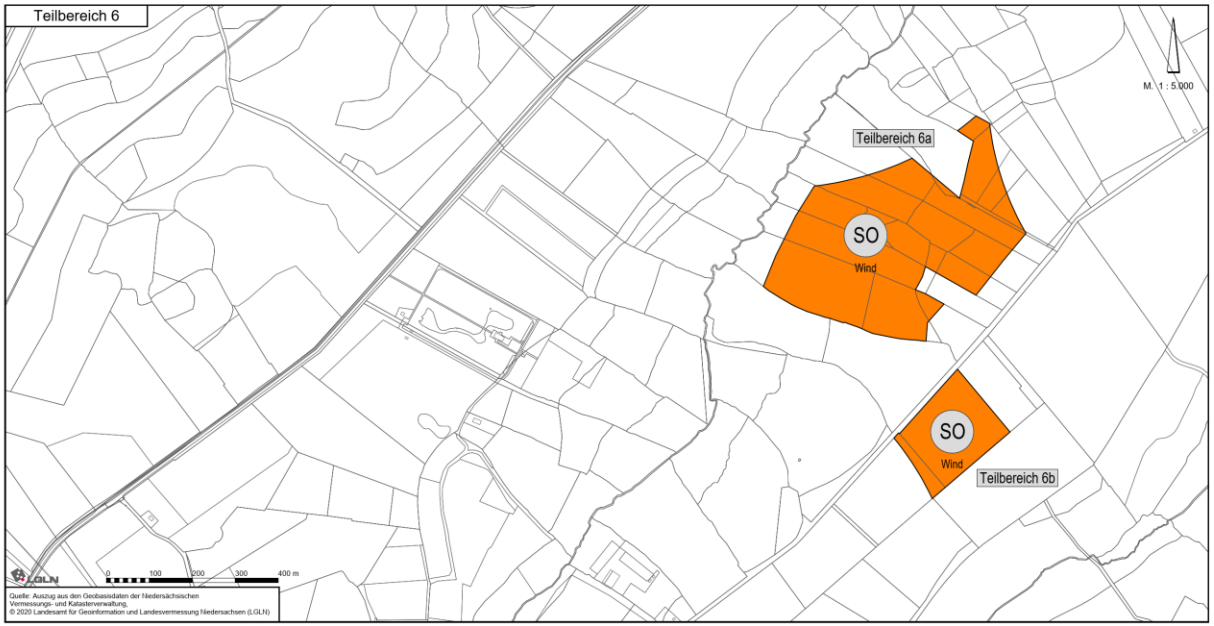












Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Anlass der Planung/Städtebauliche Ziele

Die Gemeinde Wiefelstede hat im Jahr 1999 die 29. Änderung des Flächennutzungsplanes „Windkraftanlagen“ aufgestellt.

→ eine Sonderbaufläche (Conneforde)
→ Außerhalb sind keine privilegierten Windenergieanlagen (§ 35 (1) Nr. 5 BauGB) zulässig
  → (Ausschlusswirkung nach § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB)

Seit Aufstellung der 29. Flächennutzungsplanänderung im Jahr 1999 haben sich eine Reihe von Rahmenbedingungen geändert.

→ Auswirkungen der Rechtsprechung
→ Technische Weiterentwicklung der Windenergieanlagen
→ Änderung in der Raumordnung
→ Änderungen in Fachplanungen
→ Tatsächliche Änderungen in der Örtlichkeit

Ziel einer möglichen neuen Flächennutzungsplanung ist die planungsrechtliche Anpassung der Realisierungsmöglichkeiten für Windenergieanlagen in der Gemeinde durch die positive Darstellung von Sonstigen Sondergebieten unter Beibehaltung einer Ausschlusswirkung nach § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB (Rechtskraft muss bis 01.02.2024 erreicht werden).

Anlass der Planung/Städtebauliche Ziele

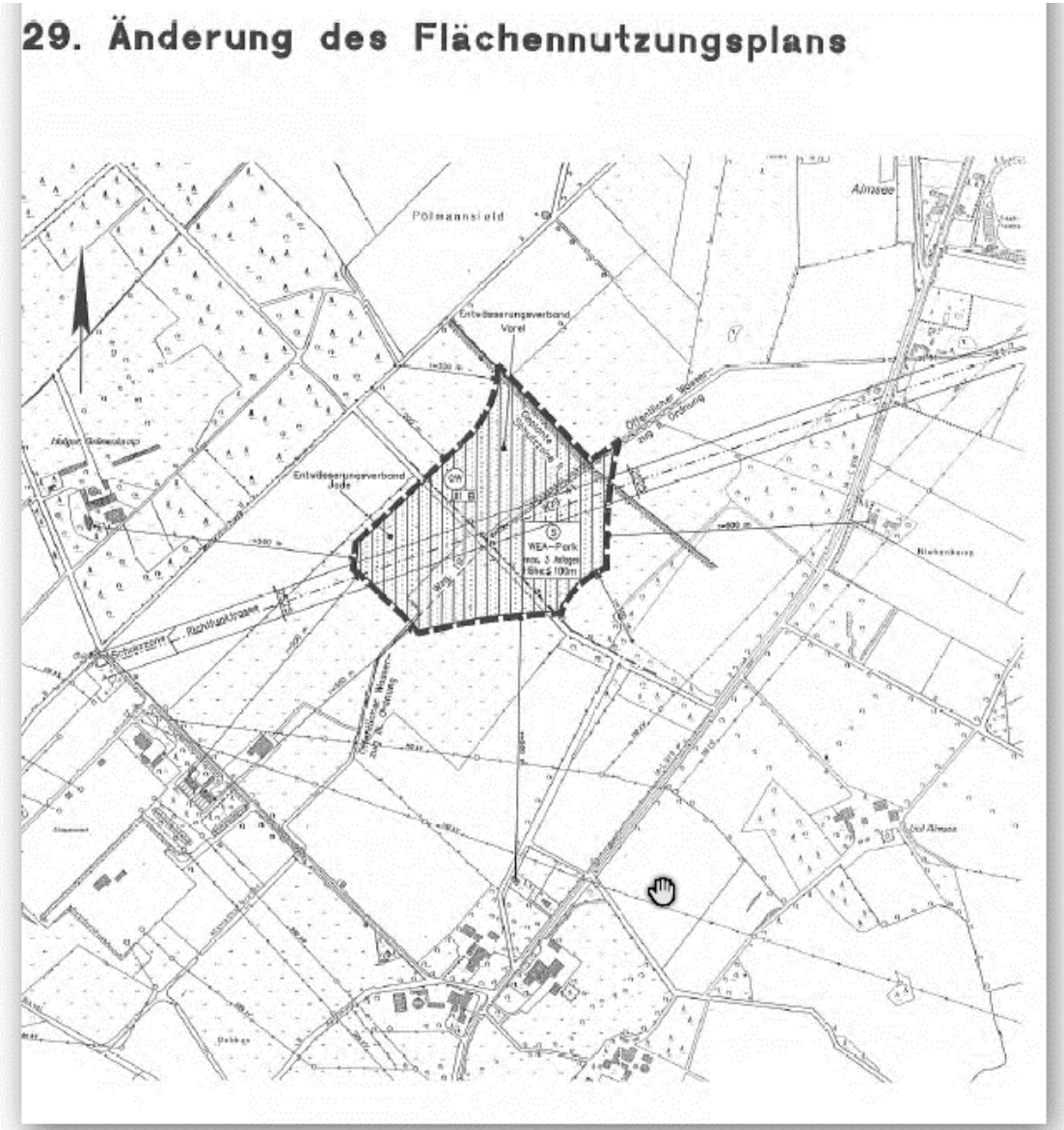
Steuerung der Windenergienutzung durch den Flächennutzungsplan (FNP)

Aktuell ist davon auszugehen, dass die Steuerungswirkung des FNP (29. Änderung) Bestand hat.

Zukünftig ist jedoch davon auszugehen, dass die Planung ihre Steuerungswirkung verliert.

1. Abbau der Anlagen in der einzigen vorhandenen Konzentrationsfläche Conneforde – Aufgrund der bestehenden Bauleitplanung ist keine wirtschaftliche Neuplanung möglich (z.B. Höhenbegrenzung auf 100 m (FNP) / 80 m (B-Plan))
2. Vorgaben des in der Erarbeitung befindlichen RROP des LK Ammerland (Anpassungsverpflichtung an zukünftige Ziele der Raumordnung)

Ausschnitt aus dem wirksamen Flächennutzungsplan der Gemeinde Wiefelstede



Kommunale Planungshoheit
Planungsrechtliche Rahmenbedingungen

§ 35 BauGB „Bauen im Außenbereich“

(1) Im Außenbereich ist ein Vorhaben nur zulässig, wenn öffentliche Belange nicht entgegenstehen, die ausreichende Erschließung gesichert ist und wenn es

1. einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb dient und nur einen untergeordneten Teil der Betriebsfläche einnimmt,

. . . . .

5. der Erforschung, Entwicklung oder Nutzung der Wind- oder Wasserenergie dient,

§ 35 BauGB „Bauen im Außenbereich“

§ 35 (3) Satz 3 BauGB
Öffentliche Belange stehen einem Vorhaben nach Absatz 1 Nr. 2 bis 6 in der Regel auch dann entgegen, soweit hierfür durch Darstellungen im Flächennutzungsplan oder als Ziele der Raumordnung eine Ausweisung an anderer Stelle erfolgt ist.

Konzentrationszonen im Flächennutzungsplan

- Nach § 5 i.V.m. § 35 Abs. 3 Satz 3 BauGB können die Gemeinden im Flächennutzungsplan „Konzentrationszonen für Windenergieanlagen“ darstellen.

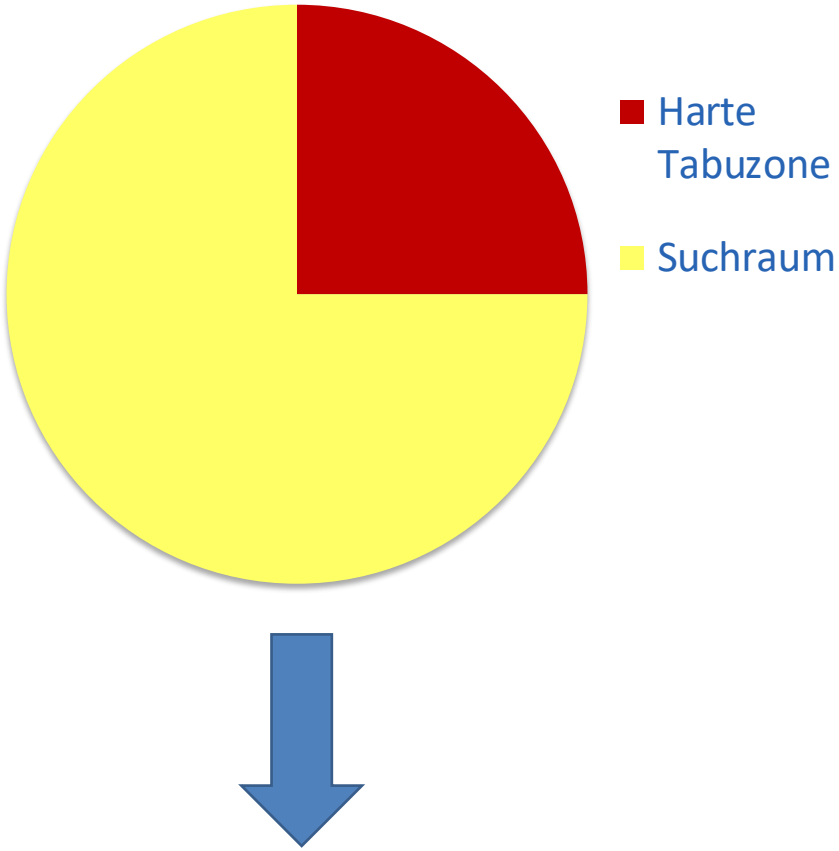
- Ausweisung einer „Konzentrationszone für Windenergieanlagen“ schließt die Windenergie an anderer Stelle in der Regel aus.

- Der Darstellung einer Konzentrationszone muss ein schlüssiges Plankonzept zugrunde liegen, das sich über den gesamten Außenbereich erstreckt.

Bundesverwaltungsgerichtsurteil vom 13.12.2012

1. Stufe

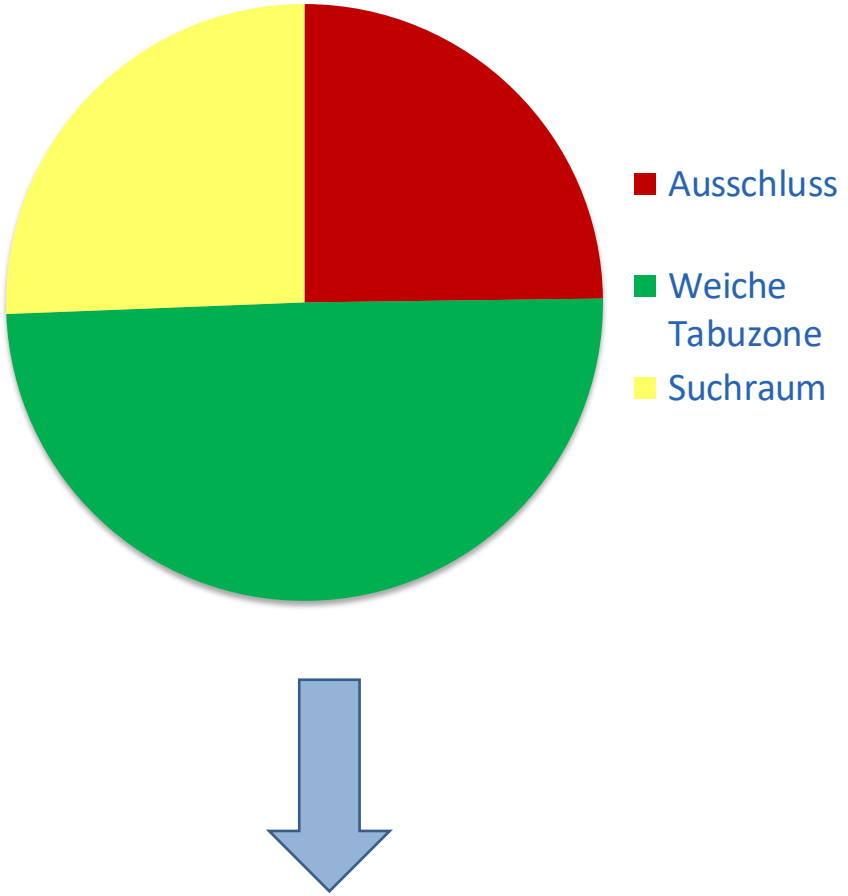
Ermittlung von
harten Tabuzonen



Bundesverwaltungsgerichtsurteil vom 13.12.2012

2. Stufe

- Ermittlung von weichen Tabuzonen
- Grundsätzlich: Abwägung !
- a) erheblich zulassungskritische Hindernisse erkennbar, Errichtung von WEA im Einzelfall möglich
- b) zusätzliche Vorsorgeaspekte



Bundesverwaltungsgerichtsurteil vom 13.12.2012

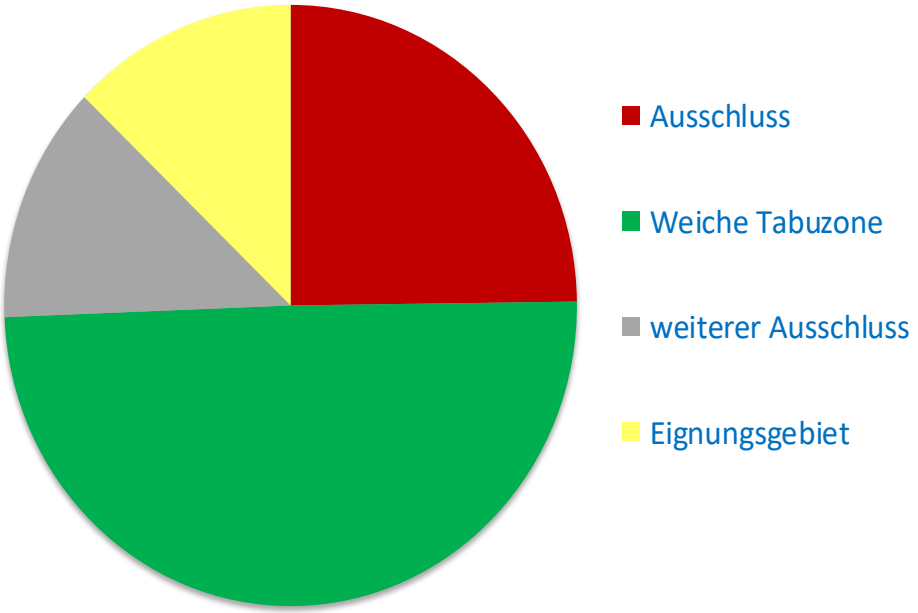
3. Stufe

Einzelfallprüfung

Zusammenfassung von

- Auswirkungen
- Konflikte

Ggfs. weiterer Ausschluss von Flächen.



Bei einer **theoretischen** Gleichverteilung der Flächenansprüche auf alle Mitgliedsgemeinden des Landkreises würden auf die Gemeinde Wiefelstede entfallen:

Gemeinde Wiefelstede: 10.651 ha x 0,93 % = 99,05 ha (Rotor-out-Prinzip → nur der Turm der WEA muss sich innerhalb der Fläche befinden)

Aktuell dargestellt: 13 ha (Rotor-In-Prinzip)
Umgerechnet auf Rotor-Out-Prinzip: 2,6 ha

Vorschlag zur Darstellung in einem Vorentwurf des Flächennutzungsplanes: ca. 35 ha

KRITERIENABLEITUNG

„Rotor out, Fundament in“
(Referenzlage 220 m, Rotorradius 75 m[1])

Stand Juni 2023

[1] „Der Rotorradius einer Standardwindenergieanlage an Land abzüglich des Turmfußradius wird zu diesem Zweck mit einem Wert von 75 Metern festgesetzt.“ gemäß § 4 (3) WindBG in: Gesetz zur Beschleunigung des Ausbaus von Windenergieanlagen an Land (Wind an Land Gesetz) vom 20.07.2022

Kriterienliste (Stand 06/2023)

Tabelle 1: Tabuzonen Siedlung (sh. Karten 1a und 1b)

Kriterium/ Nutzungsanspruch	Harte Tabuzone	Weiche Tabuzone	Tabuzone gesamt
WA und WS im Innenbereich nach §§ 30 und 34 BauGB	Fläche +440 m	440-660 m	Fläche + 660 m
WR im Innenbereich nach §§ 30 und 34 BauGB (keine in der äußeren Bebauung)	Fläche + 440 m	440-660 m	Fläche + 660 m
Wohnbauflächen gemäß FNP außerhalb des Innenbereiches	-	Fläche + 660 m	Fläche + 660 m
MI und MD im Innenbereich nach §§ 30 und 34 BauGB bzw. Außenbereichssatzung nach § 35 BauGB	Fläche + 440 m	440-660 m	Fläche + 660 m
Gemischte Bauflächen gemäß FNP außerhalb des Innenbereiches	-	Fläche + 660 m	Fläche + 660 m

Kriterienliste (Stand 06/2023)

Gewerbe, Industriegebiete im Innenbereich nach §§ 30 und 34 BauGB	Fläche + 75 m	-	Fläche + 75 m
Gewerbliche Bauflächen gemäß FNP außerhalb des Innenbereiches	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m
Innenbereichssatzungen	Fläche + 440 m	440-660 m	Fläche + 660 m
Außenbereichssatzungen	Fläche + 440 m	440-660 m	Fläche + 660 m
Wohngebäude im Außenbereich nach § 35 BauGB	Fläche + 440 m	440-660 m	Fläche + 660 m
Sondergebiet Ferienhausgebiet, Wochenendhausgebiet, Mobile Wohnheime, Campingplatz, Ferienhäuser, Hotel (BPlan)	Fläche + 75 m	75-660 m	Fläche + 660 m
Sonstige Sondergebiete (BPlan)	Fläche + 75 m	-	Fläche + 75 m
Sonderbauflächen mit den Zweckbestimmungen Wochenendhaus, Ferienhäuser, „Camping, Mobilheime, Wochenendhaus“, Camping (FNP)	-	Fläche + 660 m	Fläche + 660 m
Sonstige Sonderbauflächen außer Wind (FNP)	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m
Fläche für Versorgungsanlagen (FNP)	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m
Grünfläche (FNP)	-	Fläche + 75 m werden bis mindestens 550 m von anderen Tabuzonen überlagert bzw. kein Schutzanspruch)	Fläche + 75 m
Gemeinbedarfsfläche (FNP)	-	Fläche + 75 m werden bis mindestens zu einem Abstand von 650 m von anderen Tabuzonen überlagert	Fläche + 75 m

Kriterienliste (Stand 06/2023)

Tabelle 2: Tabuzonen Infrastruktur (s. Karte 2)

Kriterium/ Nutzungsanspruch	Harte Tabuzone	Weiche Tabuzone	Tabuzone gesamt
Bundes-, Landes- und Kreis-straßen	Trasse* + 95 m beidseitig	-	Trasse + 95 m beidseitig
Autobahn	Trasse + 115 m beidseitig	-	Trasse + 115 m beidseitig
Gleisanlage/ Schienenweg	Nicht innerhalb Gemeinde-gebiet	-	
Elektrische Freileitungen ab 110 kV	Trasse (beidseitig 10 m Mittelachse) + 75 m Rotorradius + 20 m Span-nungsabhängiger Mindest-abstand + 25 m Arbeitsraum	-	Trasse (beidseitig 130 m Mittelachse)
Elektrische Freileitungen ab 220 kV	Trasse (beidseitig 10 m Mittelachse) + 75 m Rotorradius + 30 m Span-nungsabhängiger Mindest-abstand + 25 m Arbeitsraum		Trasse (beidseitig 140 m Mittelachse)
380kV-Freileitungen	Trasse (beidseitig 15 m Mittelachse) + 75 m Rotorradius + 30 m Span-nungsabhängiger Mindest-abstand + 25 m Arbeitsraum		Trasse (beidseitig 145 m Mittelachse)
Bodenabbau- bzw. -auftrags-fläche aus FNP		Fläche	Fläche

* Als Trasse zählt die Fahrbahnbegrenzung! Standstreifen, Fahrradwege, etc. zählen nicht dazu!

Tabelle 3: Tabuzonen Naturschutz, Wald- und Wasserflächen (s. Karte 3)

Kriterium/ Nutzungsanspruch	Harte Tabuzone	Weiche Tabuzone	Tabuzone gesamt
Geschütztes Biotop	Einzelfallprüfung Karte 5		Einzelfallprüfung Karte 5
Geschützter Landschaftsbestandteil, inkl. Wallhecken*	Einzelfallprüfung Karte 5	-	Einzelfallprüfung Karte 5
Naturdenkmal	Einzelfallprüfung Karte 5	-	Einzelfallprüfung Karte 5
Naturschutzgebiet	Fläche + 75 m	-	Fläche + 75 m
Stehendes Gewässer > 1 ha	Fläche + 125 m	-	Fläche + 125 m
Stehendes Gewässer > 1 ha		Fläche	Fläche
FFH-Gebiet - 07 Mansholter Holz, Schippstroht (EU2714-331)	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m

Kriterienliste (Stand 06/2023)

Tabelle 3: Tabuzonen Naturschutz, Wald- und Wasserflächen (s. Karte 3)

Kriterium/ Nutzungsanspruch	Harte Tabuzone	Weiche Tabuzone	Tabuzone gesamt
Geschütztes Biotop	Einzelfallprüfung Karte 5		Einzelfallprüfung Karte 5
Geschützter Landschaftsbestandteil, inkl. Wallhecken*	Einzelfallprüfung Karte 5	-	Einzelfallprüfung Karte 5
Naturdenkmal	Einzelfallprüfung Karte 5	-	Einzelfallprüfung Karte 5
Naturschutzgebiet	Fläche + 75 m	-	Fläche + 75 m
Stehendes Gewässer > 1 ha	Fläche + 125 m	-	Fläche + 125 m
Stehendes Gewässer > 1 ha		Fläche	Fläche
FFH-Gebiet - 07 Mansholter Holz, Schippstroht (EU2714-331)	-	Fläche + 75 m	Fläche + 75 m
Landschaftsschutzgebiet - Wellige Geestlandschaft mit Gehölzstrukturen und Wald (LSG WST 00076)	Einzelfallprüfung Karte 5		Einzelfallprüfung Karte 5
- Bäkental der Halfsteder, Bokeler und Nutteler Bäke einschl. randlicher Waldflächen Mansholter Holz und Schippstroth (LSG WST 00097)			
Wald, Gehölz > 0,25 ha	-	Fläche	Fläche
Fläche für Maßnahmen, Kompensationsflächen (ohne Anspruch auf Vollständigkeit	Einzelfallprüfung Karte 5	-	Einzelfallprüfung Karte 5
Biotopverbund aus LROP		Fläche	Fläche

* Wallhecken als Linie, ND als Punkt mit einer durchschnittlichen Breite von Wallhecken puffern (5 m)

LROP:

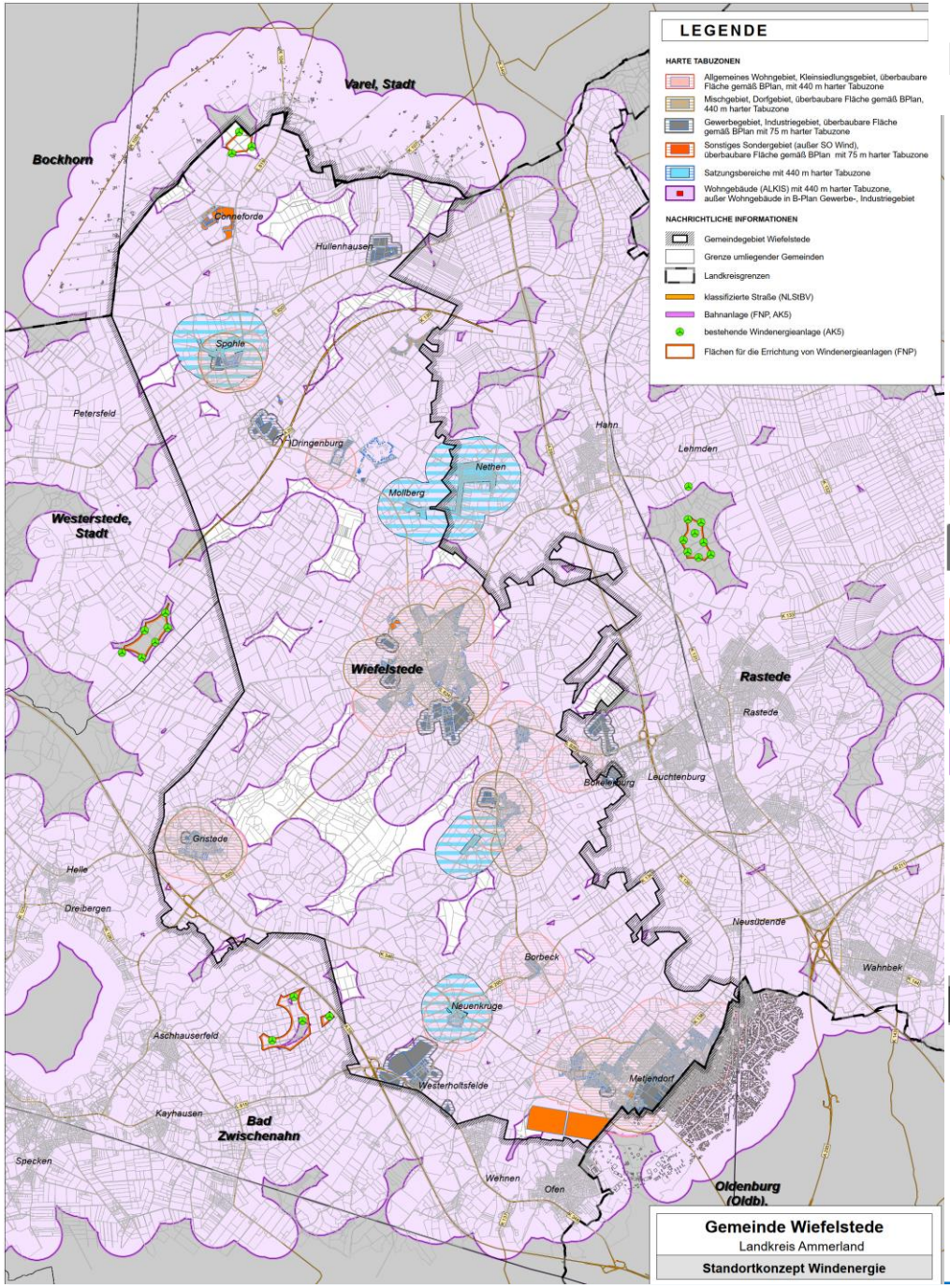
- Die Vorranggebiete Rohstoffgewinnung (Nassabbau) sind als harte Tabuzonen berücksichtigt. Ausgenommen sind bereits abgetorfte Moorbereiche, die als weiche Tabuzonen eingestellt werden.
- Das Vorranggebiet „Torferhaltung“ ist im Gemeindegebiet nicht vorhanden.
- Die Vorranggebiete Biotopverbund wurden zzgl. eines Puffers von 75 m um die Gebiete als weiche Tabuzone angenommen.
- Die Vorranggebiete Natura 2000 sind bereits durch die Wertung der Schutzgebietsabgrenzung zuzüglich 75 m als weiche Tabuzone berücksichtigt. Eine Überlagerung mit dem Vorranggebieten aus dem LROP ergab keine wesentlichen Differenzen der Abgrenzung.

RROP (1996):

- Die Vorranggebiete Natur und Landschaft und Vorranggebiet für Erholung wurden zum Entwurfsstand als weiche Tabuzone in das Standortkonzept eingestellt.
- Aufgrund der teilweisen Überlagerung von Teilbereich 6a mit einem Vorranggebiet für Natur und Landschaft kommt es in diesem Bereich zu einer Verkleinerung des künftigen Sondergebiets. Es handelt sich um einen Niederungsbereich, bei dem davon ausgegangen wird, dass ein Überstreichen der landwirtschaftlich genutzten Flächen durch den Rotor problemlos möglich ist.

- Weitere relevante Vorranggebiete liegen nicht innerhalb der Teilbereiche.

Karte 1a: Siedlung – Harte Tabuzonen



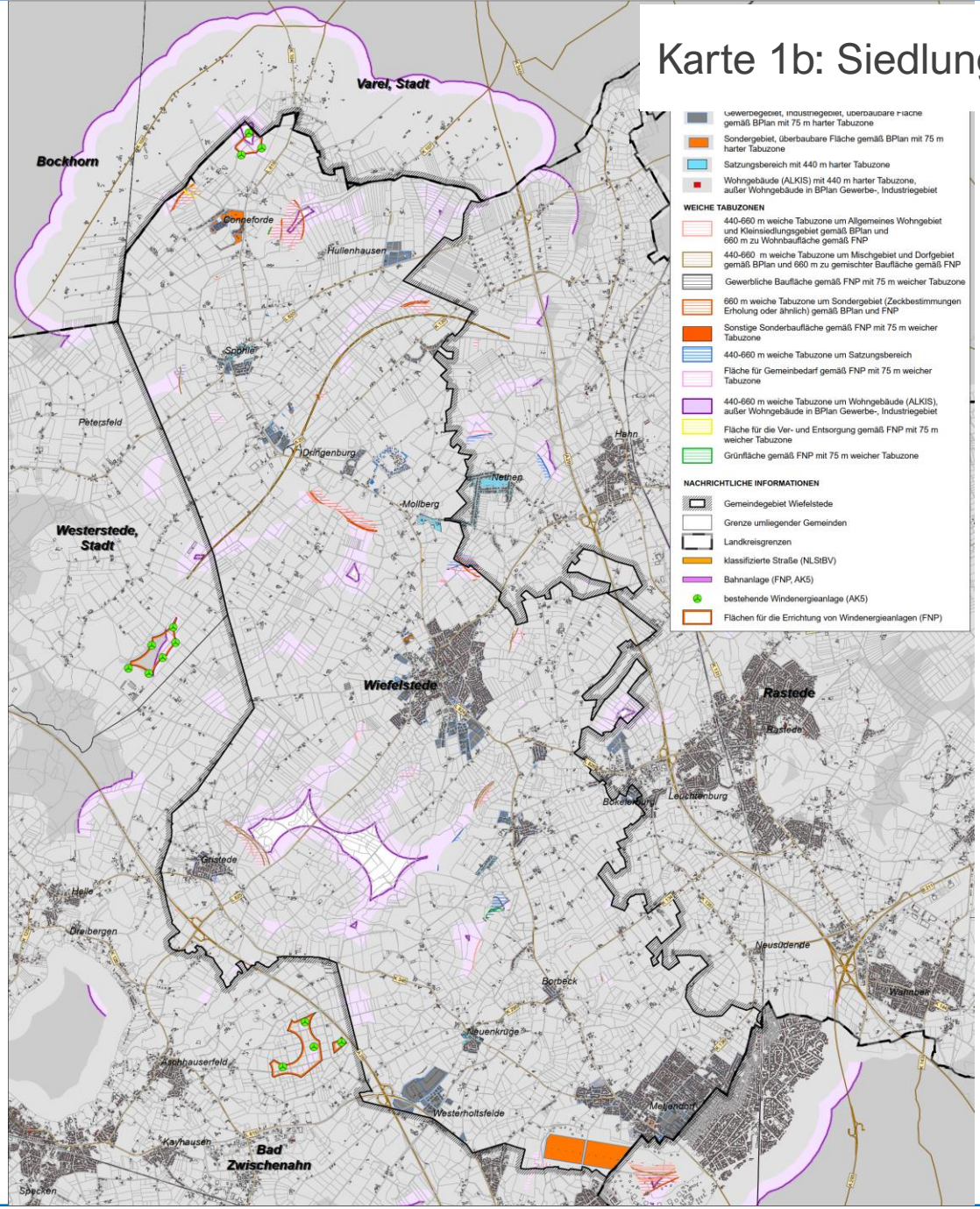
HARTE TABUZONEN

- Allgemeines Wohngebiet, Kleinsiedlungsgebiet, überbaubare Fläche gemäß BPlan, mit 440 m harter Tabuzone
- Mischgebiet, Dorfgebiet, überbaubare Fläche gemäß BPlan, 440 m harter Tabuzone
- Gewerbegebiet, Industriegebiet, überbaubare Fläche gemäß BPlan mit 75 m harter Tabuzone
- Sonstiges Sondergebiet (außer SO Wind), überbaubare Fläche gemäß BPlan mit 75 m harter Tabuzone
- Satzungsbereiche mit 440 m harter Tabuzone
- Wohngebäude (ALKIS) mit 440 m harter Tabuzone, außer Wohngebäude in B-Plan Gewerbe-, Industriegebiet

NACHRICHTLICHE INFORMATIONEN

- Gemeindegebiet Wiefelstede
- Grenze umliegender Gemeinden
- Landkreisgrenzen
- klassifizierte Straße (NLStBV)
- Bahnanlage (FNP, AK5)
- bestehende Windenergieanlage (AK5)
- Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen (FNP)

Karte 1b: Siedlung – Weiche Tabuzonen



HARTE TABUZONEN

- Allgemeines Wohngebiet, Kleinsiedlungsgebiet, überbaubare Fläche gemäß BPlan, mit 440 m harter Tabuzone
- Mischgebiet, Dorfgebiet, überbaubare Fläche gemäß BPlan, mit 440 m harter Tabuzone
- Gewerbegebiet, Industriegebiet, überbaubare Fläche gemäß BPlan mit 75 m harter Tabuzone
- Sondergebiet, überbaubare Fläche gemäß BPlan mit 75 m harter Tabuzone
- Satzungsbereich mit 440 m harter Tabuzone
- Wohngebäude (ALKIS) mit 440 m harter Tabuzone, außer Wohngebäude in BPlan Gewerbe-, Industriegebiet

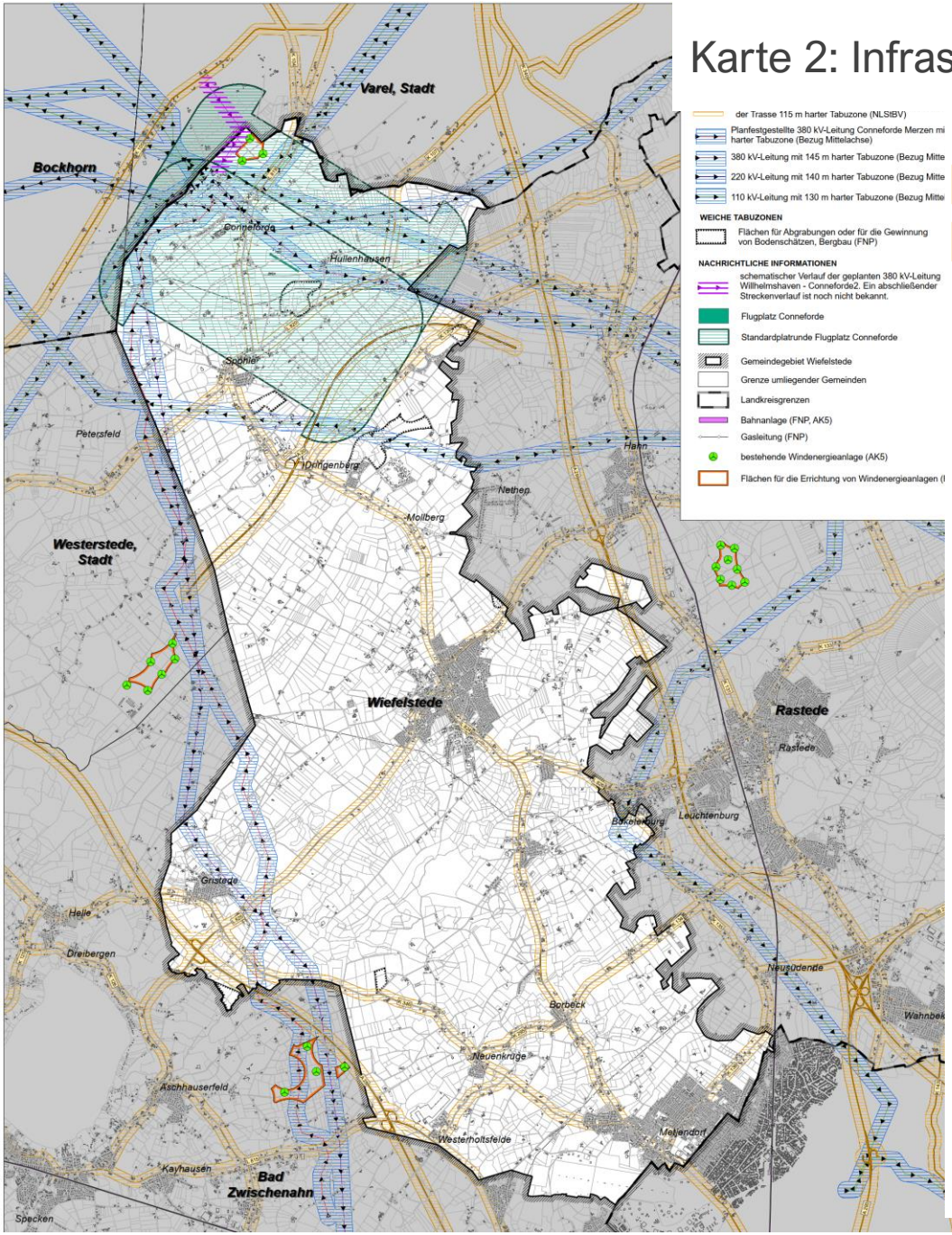
WEICHE TABUZONEN

- 440-660 m weiche Tabuzone um Allgemeines Wohngebiet und Kleinsiedlungsgebiet gemäß BPlan und 660 m zu Wohnbaufläche gemäß FNP
- 440-660 m weiche Tabuzone um Mischgebiet und Dorfgebiet gemäß BPlan und 660 m zu gemischter Baufläche gemäß FNP
- Gewerbliche Baufläche gemäß FNP mit 75 m weicher Tabuzone
- 660 m weiche Tabuzone um Sondergebiet (Zeckbestimmungen Erholung oder ähnlich) gemäß BPlan und FNP
- Sonstige Sonderbaufläche gemäß FNP mit 75 m weicher Tabuzone
- 440-660 m weiche Tabuzone um Satzungsbereich
- Fläche für Gemeinbedarf gemäß FNP mit 75 m weicher Tabuzone
- 440-660 m weiche Tabuzone um Wohngebäude (ALKIS), außer Wohngebäude in BPlan Gewerbe-, Industriegebiet
- Fläche für die Ver- und Entsorgung gemäß FNP mit 75 m weicher Tabuzone
- Grünfläche gemäß FNP mit 75 m weicher Tabuzone

NACHRICHTLICHE INFORMATIONEN

- Gemeindegebiet Wiefelstede
- Grenze umliegender Gemeinden
- Landkreisgrenzen
- klassifizierte Straße (NLStBV)
- Bahnanlage (FNP, AK5)
- bestehende Windenergieanlage (AK5)
- Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen (FNP)

Karte 2: Infrastruktur – Harte und weiche Tabuzonen



HARTE TABUZONEN

klassifizierte Straße (K, L, B) mit beidseits der Trasse 95 m harter Tabuzone (NLStBV)

klassifizierte Straße (geplante Trasse A20) mit beidseits der Trasse 115 m harter Tabuzone (NLStBV)

Planfestgestellte 380 kV-Leitung Conneforde Merzen mit 145 m harter Tabuzone (Bezug Mittelachse)

380 kV-Leitung mit 145 m harter Tabuzone (Bezug Mittelachse)

220 kV-Leitung mit 140 m harter Tabuzone (Bezug Mittelachse)

110 kV-Leitung mit 130 m harter Tabuzone (Bezug Mittelachse)

WEICHE TABUZONEN

Flächen für Abgrabungen oder für die Gewinnung von Bodenschätzen, Bergbau (FNP)

NACHRICHTLICHE INFORMATIONEN

schematischer Verlauf der geplanten 380 kV-Leitung Willhelmshaven - Conneforde2. Ein abschließender Streckenverlauf ist noch nicht bekannt.

Flugplatz Conneforde

Standardplatrunde Flugplatz Conneforde

Gemeindegebiet Wiefelstede

Grenze umliegender Gemeinden

Landkreisgrenzen

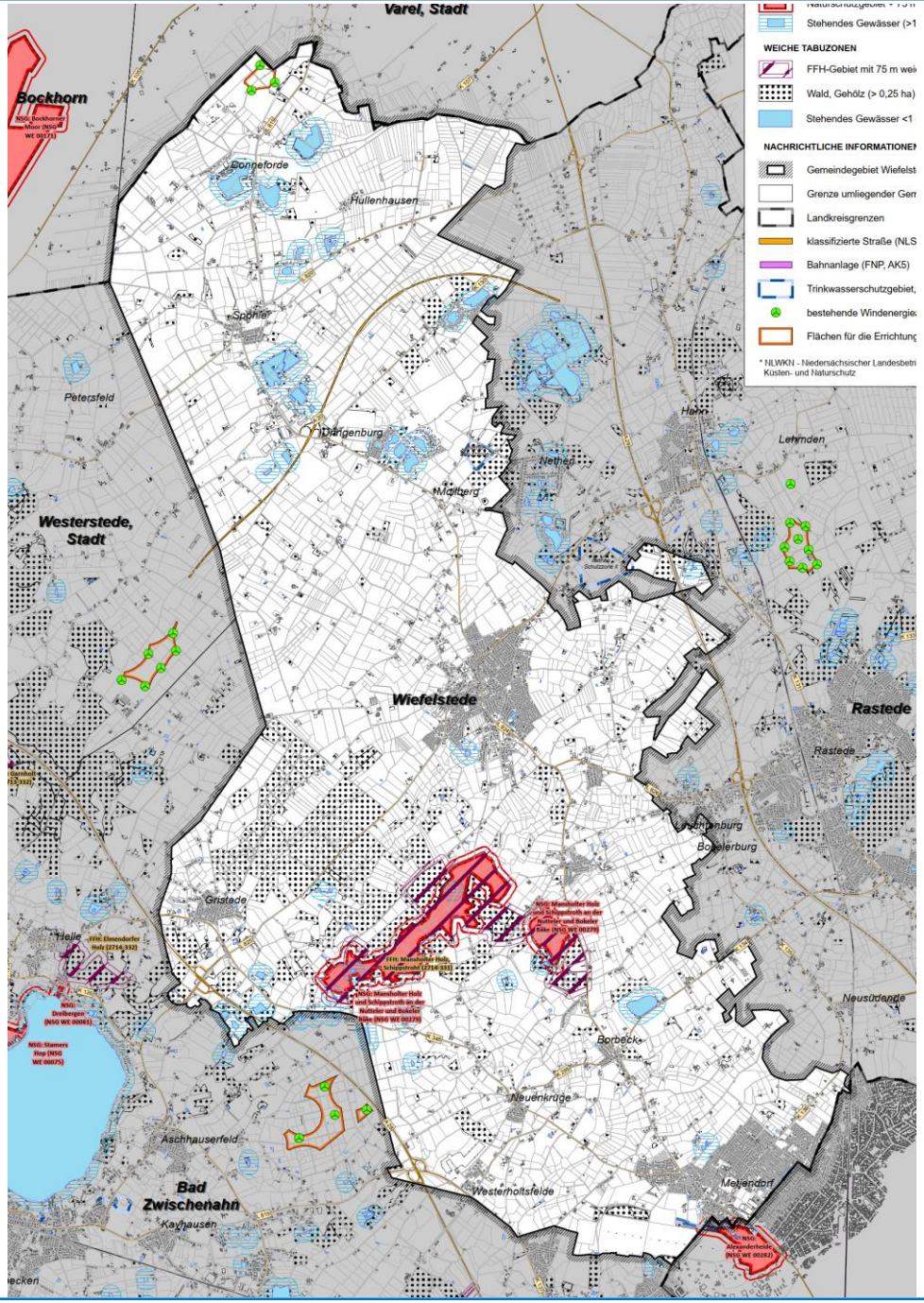
Bahnanlage (FNP, AK5)

Gasleitung (FNP)

bestehende Windenergieanlage (AK5)

Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen (FNP)

Karte 3: Natur und Landschaft – Harte und weiche Tabuzonen



HARTE TABUZONEN

- Naturschutzgebiet + 75 m harte Tabuzone (NLWKN)
- Stehendes Gewässer (>1 ha) mit 125 m harter Tabuzone

WEICHE TABUZONEN

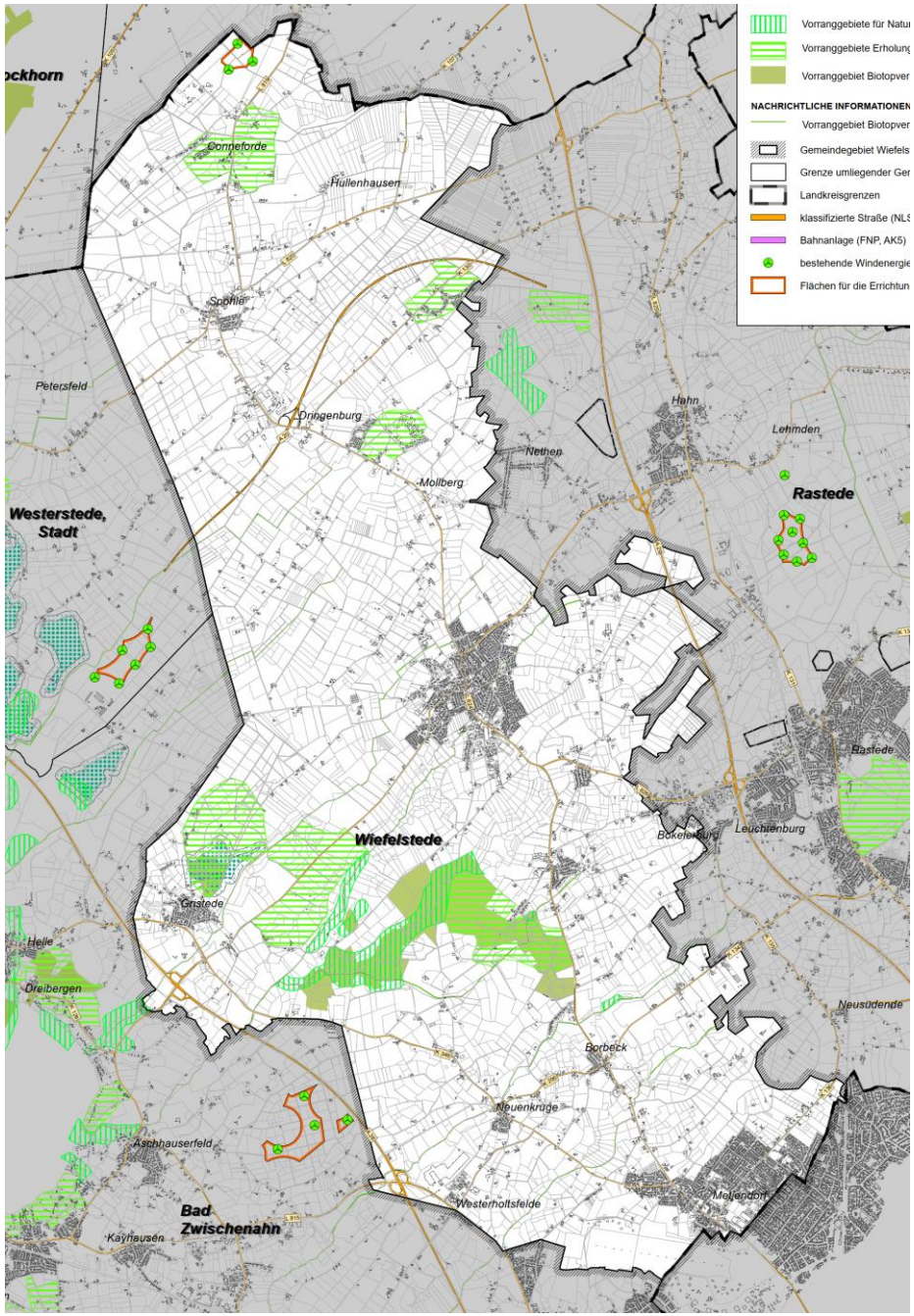
- FFH-Gebiet mit 75 m weicher Tabuzone (NLWKN)
- Wald, Gehölz (> 0,25 ha) (ALKIS, FNP)
- Stehendes Gewässer <1 ha

NACHRICHTLICHE INFORMATIONEN

- Gemeindegebiet Wiefelstede
- Grenze umliegender Gemeinden
- Landkreisgrenzen
- klassifizierte Straße (NLStBV)
- Bahnanlage (FNP, AK5)
- Trinkwasserschutzgebiet, Schutzzone II (NLWKN)
- bestehende Windenergieanlage (AK5)
- Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen (FNP)

* NLWKN - Niedersächsischer Landesbetrieb für Wasserwirtschaft, Küsten- und Naturschutz

Karte 4: Raumordnung



HARTE TABUZONEN

- Vorranggebiete für Wald (LROP) mit 75 m Abstand

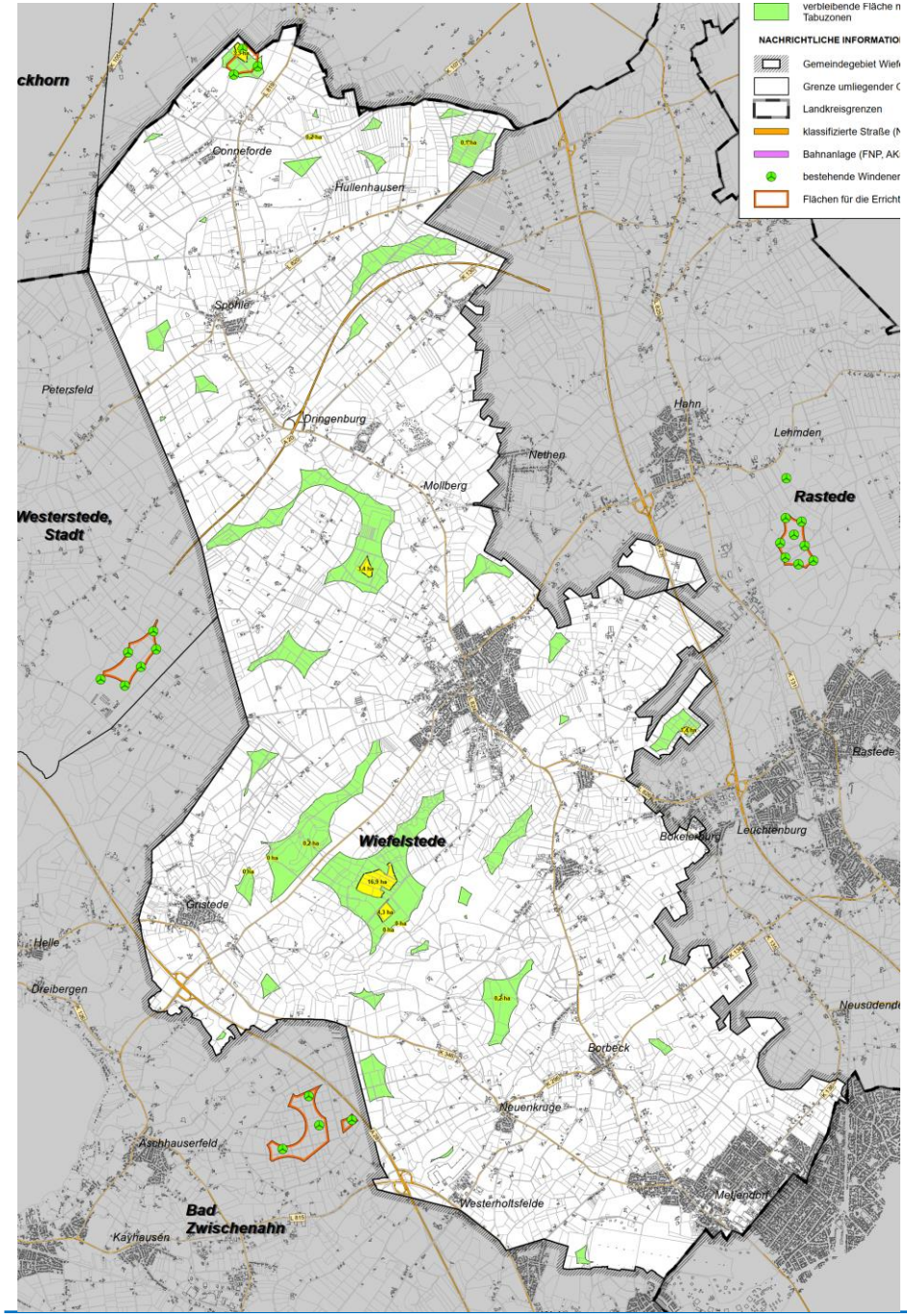
WEICHE TABUZONEN

- Vorranggebiete für Natur und Landschaft (RROP)
- Vorranggebiete Erholung (RROP)
- Vorranggebiet Biotopverbund (LROP)

NACHRICHTLICHE INFORMATIONEN

- Vorranggebiet Biotopverbund (linienförmig)
- Gemeindegebiet Wiefelstede
- Grenze umliegender Gemeinden
- Landkreisgrenzen
- klassifizierte Straße (NLStBV)
- Bahnanlage (FNP, AK5)
- bestehende Windenergieanlage (AK5)
- Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen (FNP)

Karte 5: Positivflächen

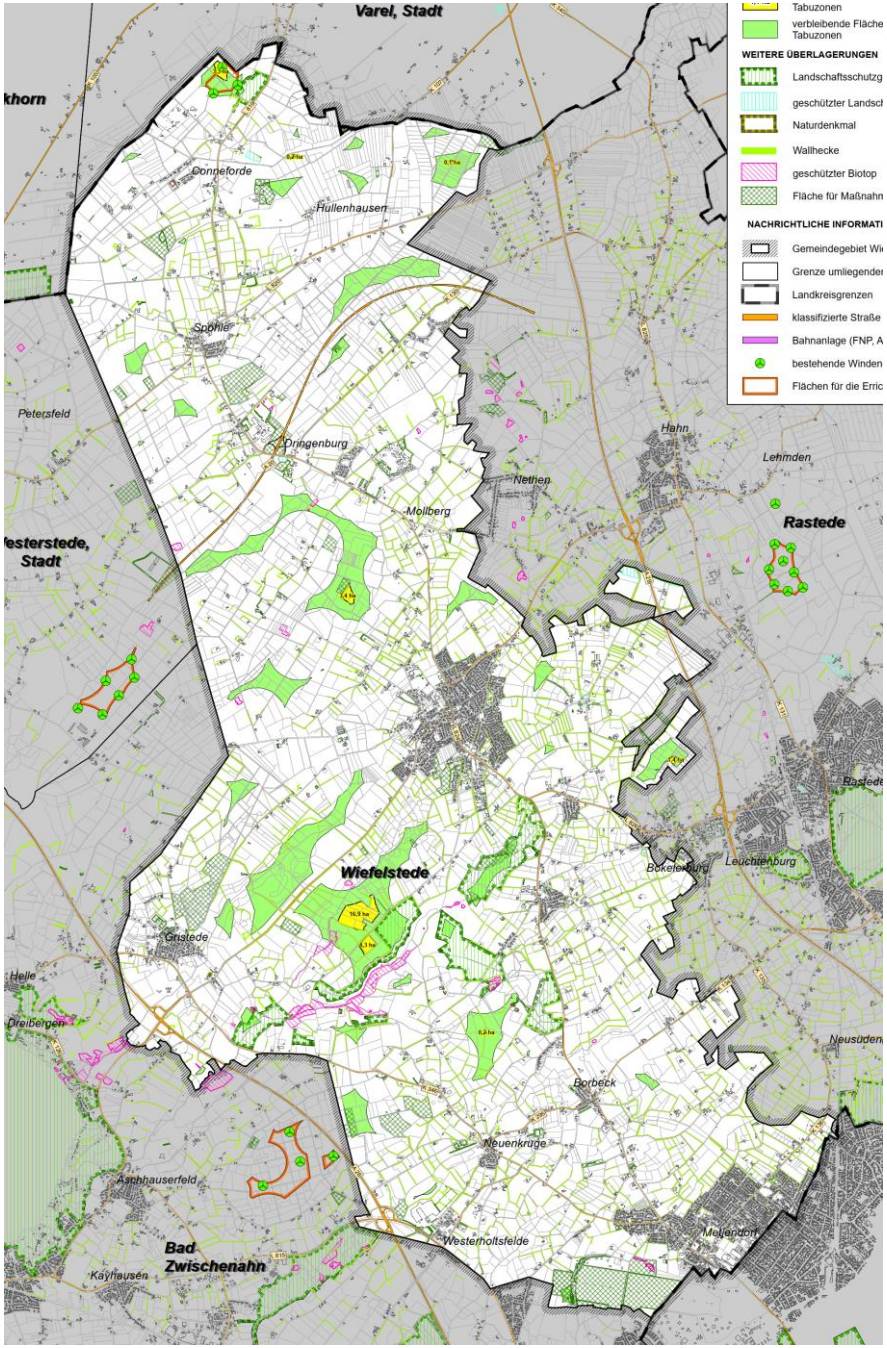


VERBLEIBENDE FLÄCHEN

- 4,1 ha — verbleibende Fläche nach Abzug der harten und weichen Tabuzonen
- verbleibende Fläche nach Abzug der harten Tabuzonen

NACHRICHTLICHE INFORMATIONEN

- Gemeindegebiet Wiefelstede
- Grenze umliegender Gemeinden
- Landkreisgrenzen
- klassifizierte Straße (NLStBV)
- Bahnanlage (FNP, AK5)
- bestehende Windenergieanlage (AK5)
- Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen (FNP)



Karte 5:
Positivflächen – weitere Überlagerungen

VERBLEIBENDE FLÄCHEN

- 4,1 ha — verbleibende Fläche nach Abzug der harten und weichen Tabuzonen
- verbleibende Fläche nach Abzug der harten Tabuzonen

WEITERE ÜBERLAGERUNGEN

- Landschaftsschutzgebiet
- geschützter Landschaftsbestandteil
- Naturdenkmal
- Wallhecke
- geschützter Biotop
- Fläche für Maßnahmen/Kompensationsfläche

NACHRICHTLICHE INFORMATIONEN

- Gemeindegebiet Wiefelstede
- Grenze umliegender Gemeinden
- Landkreisgrenzen
- klassifizierte Straße (NLStBV)
- Bahnanlage (FNP, AK5)
- bestehende Windenergieanlage (AK5)
- Flächen für die Errichtung von Windenergieanlagen (FNP)